



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 09.11.2020

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den bayerischen Grenzregionen – landesplanerische Aspekte

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie definiert die Staatsregierung die bayerischen Grenzregionen (bitte nach Gemeinden und Grenzregionen aufschlüsseln)? 3
- b) Über welche grenzüberschreitenden Kooperationsformen der Zusammenarbeit in den bayerischen Grenzregionen ist die Staatsregierung in Kenntnis? .. 3
- c) Wie stellt die Staatsregierung den regelmäßigen trilateralen grenzüberschreitenden Austausch mit Tschechien und Österreich sicher, damit ein stringenter Kommunikationsprozess in einen verstetigten grenzüberschreitenden Planungsdialog führt? 6

2. a) Wie hat sich der Anteil der Grenzpendlerinnen und -pendler in den bayerischen Grenzregionen zwischen den Jahren 2000 und 2020 verändert (bitte Anteil der Erwerbstätigen mit Wohnort im Ausland an den Beschäftigten in den Arbeitsstätten nach Gemeinden aufschlüsseln)? 6
- b) Wie hat sich der grenzüberschreitende Verkehr an den bayerischen Grenzübergängen zwischen den Jahren 2000 und 2020 verändert (bitte nach Grenzübergang und Differenzierung zwischen Pkw und Lkw pro Stunde aufschlüsseln)? 6
- c) Wie stellt sich die Bevölkerungsentwicklung bayerischer Gemeinden in Grenznähe zwischen den Jahren 2000 und 2020 dar (bitte nach Gemeinden aufschlüsseln)? 6

3. a) Welche Schlüsselakteurinnen und -akteure sind an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bayerns Grenzregionen beiderseits der Grenzen maßgeblich beteiligt? 7
- b) Was unternimmt die Staatsregierung, um die erschwerte grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch unterschiedlich große Gebietszuschnitte beiderseits der bayerischen Grenzen (sog. Multi-Level-Mismatch) zu koordinieren und somit Zuständigkeiten und Kompetenzebenen für Planungen grenzübergreifend zu organisieren? 7
- c) Wie plant die Staatsregierung das Instrument der grenzüberschreitenden Doppelzentren im Landesentwicklungsprogramm auszubauen und zu verstärken? 8

4. a) Welche Entwicklungsgutachten und Raumentwicklungskonzepte bestehen für die bayerischen Grenzregionen (bitte nach dem Jahr der Veröffentlichung auflisten)? 8
- b) Wie wurden diese bisher im bayerischen Landesentwicklungsprogramm (LEP) umgesetzt? 8
- c) Wie stellt die Staatsregierung für grenzüberschreitende Verflechtungsräume konsistente Datengrundlagen als Ausgangsbasis für ein gemeinsames Raumverständnis und eine abgestimmte Regionalentwicklung zur Verfügung? 8

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

5. a) Welche grenzüberschreitenden Projekte haben die Europaregionen (Euregios) in den bayerischen Grenzregionen in der letzten Förderperiode (2014–2020) umgesetzt (bitte nach Euregio aufschlüsseln)? 9
- b) Zieht die Staatsregierung in Erwägung, Euregios aufgrund ihrer raum-spezifischen Expertise in Grenzregionen stärker in grenzüberschreitende Raumplanungsprozesse einzubinden (bitte auch auf Art und Weise der Einbindung eingehen)? 9
- c) Welche wünschenswerten Entwicklungen könnten EFRE-Mittel in der kommenden EU-Haushaltsperiode (2021–2027) für die Förderung der bayerischen grenznahen Räume mit besonderem Handlungsbedarf nach Auffassung der Staatsregierung verstärken? 10
6. a) Wie viele ungenutzte Gewerbeflächen gibt es in Bayern in Grenznähe (bitte nach Gemeinden auflisten)? 10
- b) Hat die Staatsregierung über bestehende oder geplante grenzübergreifende Gewerbestrategien in Kenntnis (bitte nach kooperierenden Gebietseinheiten auflisten)? 10
- c) Hat die Staatsregierung über bestehende oder geplante grenzüberschreitende Onlinedatenbanken zum Informationsaustausch über bestehende Flächenanfragen von Unternehmen in Kenntnis? 10
7. a) Wie viele Einzelhandelsgroßprojekte wurden in den letzten zehn Jahren in bayerischen grenznahen Gebieten umgesetzt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)? 11
- b) Wie viele Zielabweichungsverfahren in grenznahen Gebieten zur Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten wurden nach der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes im Jahr 2016 bis heute beantragt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)? 11
- c) Wie viele Einzelhandelsgroßprojekte wurden mithilfe des Zielabweichungsverfahrens in grenznahen Gebieten seit 2016 bis heute umgesetzt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)? 11

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, dem Staatsministerium der Justiz, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Staatskanzlei

vom 03.02.2021

1. a) Wie definiert die Staatsregierung die bayerischen Grenzregionen (bitte nach Gemeinden und Grenzregionen aufschlüsseln)?

Seit der Einstellung der „Grenzlandberichte“ (letzter Bericht 1990/1992) und des 16. Raumordnungsberichts (2003–2007), in dem noch „Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen“ abgegrenzt wurden, gibt es seitens der Landesentwicklung keine offizielle Definition „Grenzregionen“ mehr. Zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage wurden daher – in Abstimmung mit dem Landesamt für Statistik – als „Grenzregionen“ alle kreisfreien Städte und Landkreise festgelegt, die direkt an eine Staatsgrenze (nicht Grenze zu anderen Bundesländern) angrenzen (siehe beigefügte Karte „Bayerische Grenzregionen“). Ebenfalls den Grenzregionen zugeordnet wurden kreisfreie Städte, die von einem Landkreis der Grenzregion vollständig umschlossen sind.

b) Über welche grenzüberschreitenden Kooperationsformen der Zusammenarbeit in den bayerischen Grenzregionen ist die Staatsregierung in Kenntnis?

In den bayerischen Grenzregionen bestehen nach Kenntnis der Staatsregierung eine Vielzahl an grenzübergreifenden Kooperationen. Das Spektrum reicht von kleinen bilateralen Zusammenschlüssen (diese erfolgen auf kommunaler Ebene oftmals projektbedingt oder anlassbezogen; eine Auflistung hierüber liegt nicht vor) bis hin zu überregionalen Kooperationen, die der Staatsregierung bekannt sind und die von ihr z.T. umfassend gefördert werden. Herauszustellen sind insbesondere folgende Kooperationsformen:

- Im Bereich „Landesentwicklung“ führen die im Rahmen des Bayerischen Regionalmanagements von der Staatsregierung geförderten Trägervereine der Europaregion Donau-Moldau in Niederbayern und der Oberpfalz grenzüberschreitende Projekte in den Handlungsfeldern der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FÖRLa) durch.
- Im Bereich „Umwelt“, etwa Natur- und Gewässerschutz betreffend, gibt es eine Vielzahl von Kooperationen; zu nennen sind insbesondere:
 - Zusammenarbeit mit Tschechien:
 - Deutsch-tschechische Grenzgewässerkommission mit den Ständigen Ausschüssen: Der Vertrag vom 12.12.1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik regelt die Zusammenarbeit der Wasserwirtschaft an den Grenzgewässern. Auf dieser Grundlage arbeitet die deutsch-tschechische Grenzgewässerkommission mit den Ständigen Ausschüssen. Bayern ist in der deutschen Delegation vertreten und arbeitet direkt auf der Ebene des Ständigen Ausschusses Bayern mit der Tschechischen Republik zusammen.
 - Grenzüberschreitende Kooperationsformen der Zusammenarbeit in der Grenzregion Bayerischer Wald – Šumava (CZ):
 - Bilaterale Memoranden und Vereinbarungen:
 - Memorandum über die Zusammenarbeit der Nationalparkverwaltungen Šumava und Bayerischer Wald 1999 und Ergänzung 2005,
 - Memorandum des Bayerischen Umweltministeriums und des Tschechischen Ministeriums für Umweltschutz über zusätzliche Wegeverbindungen im gemeinsamen Kernbereich der beiden Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald 2009,
 - Vereinbarung zum Borkenkäfermanagement an der gemeinsamen Grenze der Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald 2010,

- Rahmenvertrag über die Zusammenarbeit bei der Durchführung wissenschaftlicher Projekte zwischen dem Nationalpark Bayerischer Wald und der Universität Budějovice 2011,
- Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich der Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava 2015,
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Ausweisung eines Ruhegebiets bzw. Kerngebiets für das Auerhuhn in den Nationalparks Šumava und Bayerischer Wald 2017.
- Teilnahme der beiden Nationalparkverwaltungen an den jährlichen Sitzungen der jeweiligen Nationalpark-Fachbeiräte.
- Gemeinsame Beteiligung der beiden Nationalparkverwaltungen bei Verfahren zur Novellierung nationalparkrelevanter Gesetze und anderer Rechtsvorschriften, der Aufstellung des Nationalparkplans sowie bei der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen zu Vorhaben im gemeinsamen Grenzgebiet.
- Gemeinsame Bewerbung und Durchführung des Verfahrens zur Verleihung und Verlängerung des Transboundary-Zertifikates durch die Organisation Federation Europarc (2009, 2015, 2020).
- Regelmäßige gemeinsame Arbeitstreffen der beiden Leitungsteams.
- Regelmäßige gemeinsame wissenschaftliche Konferenzen der beiden Nationalparkverwaltungen, organisiert durch die für Forschung und Monitoring zuständigen Sachgebiete.
- Gemeinsame Präsentation zweisprachiger Materialien der Öffentlichkeitsarbeit und von Fachliteratur.
- Einsatz und Ausbau der Beschäftigung fachlich kompetenter zweisprachiger Mitarbeiter zur Verbesserung der Kommunikation mit den Besuchern in beiden Nationalparks.
- Grünes Band Oberpfalz/Tschechien:
 - Im Jahr 2017 wurde vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) im Nachgang zum Beschluss des Ministerrates vom 04.04.2017 eine Machbarkeitsstudie zum Grünen Band Oberpfalz/Tschechien in Auftrag gegeben.
 - Auftragsvergabe und Betreuung der Studie erfolgten durch die Regierung der Oberpfalz.
 - In der Machbarkeitsstudie wurden Themen wie Aufbau bzw. Optimierung eines länderübergreifenden Biotopverbundes am Grenzstreifen sowie Potenziale für Naturschutzprojekte und für einen naturnahen Tourismus bearbeitet.
 - Die Projektvorschläge sollen Zug um Zug auch mithilfe der Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen umgesetzt werden.
 - Für das Grüne Band Oberpfalz/Tschechien wurden der Regierung der Oberpfalz vom StMUV Mittel für eine halbe Projektstelle zur Verfügung gestellt, die die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen vorantreibt.
- Zusammenarbeit mit Österreich: Deutsch-österreichische Gewässerkommission mit zugehörigen Sachverständigen-Arbeitsgruppen. Der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich wurde am 01.12.1987 in Regensburg unterzeichnet (wird seitdem Regensburger Vertrag genannt) und regelt die Zusammenarbeit bei der Erfüllung wasserwirtschaftlicher Aufgaben. Er umfasst alle Bereiche und Vorhaben der Wasserwirtschaft im gesamten deutschen und österreichischen Einzugsgebiet der Donau, soweit diese die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere das Abflussregime und den Gewässergütezustand im jeweils anderen Staat beeinflussen.

Bayern ist Mitglied in der deutschen Delegation der deutsch-österreichischen Gewässerkommission und in den zugehörigen Sachverständigen-Arbeitsgruppen „Bewirtschaftung und Schutz der Gewässer“ und „Wassermengenwirtschaft, Wasserbau“ vertreten.
- Zusammenarbeit mit Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein: In der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) arbeitet Bayern seit der Gründung im Jahr 1959 mit. Diese empfiehlt Gewässerschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet des Bodensees für die Kommissionsmitglieder (Anrainerstaaten am See und das Fürstentum Liechtenstein), um das Ökosystem Bodensee in einem guten, intakten Zustand zu halten.
- Im Bereich „Justiz“ sind neben der gerade für die Grenzregionen wichtigen effektiven Gewährung zwischenstaatlicher Rechtshilfe folgende besondere grenzüberschreitende Kooperationsformen der Zusammenarbeit bekannt: Partnerschaften zwischen bayerischen und österreichischen bzw. tschechischen Gerichten und Behörden bzw.

Justizvollzugsanstalten, Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen (z. B. Bekämpfung des grenzüberschreitenden Handels von Crystal Meth), Fortbildungsprojekte, Informations- und Hospitationsbesuche, Arbeitskreise sowie sonstiger Informations- und Erfahrungsaustausch.

- Im Bereich „Jugendpolitik“ fördert das „Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem“ die gegenseitige Annäherung und Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien. In diesem Rahmen fördert das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) beispielsweise den Austausch von Erzieherinnen und Erziehern aus beiden Ländern in Form eines wechselseitigen Arbeitsplatztauschs. Das erzeugt weitere Impulse für interkulturelle Lerninhalte und -ziele, wirkt sich positiv auf die direkte grenzübergreifende Zusammenarbeit in den Grenzregionen aus und trägt zu einer nachhaltigen transnationalen Kooperation bei. Das Koordinierungszentrum wird vom Bund, dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Bayern finanziert und ist geschäftsführend beim Bayerischen Jugendring K.d.ö.R. angesiedelt. Darüber hinaus gibt es bei einigen Jugendverbänden vereinzelt grenzüberschreitende Kooperationen und Projekte. Und auch 27 der 58 bayerischen Jugendherbergen und 5 der 30 bayerischen Schullandheime liegen in den definierten Grenzregionen. Auch diese haben zum Teil grenzüberschreitende Programme, wie etwa die Jugendherberge und Jugendbildungsstätte in Waldmünchen, die u. a. ein Deutsch-Tschechisches Feriencamp durchführt.
- Im Bereich „Energie“ ist der grenzüberschreitende Markt auf europäischer Ebene durch die Schaffung eines Energiebinnenmarktes gewährleistet. Dieser bildet den Rahmen für grenzüberschreitende Kooperationen u. a. von Energieversorgungsunternehmen. Beispielsweise findet in der bayerisch-tschechischen Grenzregion eine Kooperation zur Digitalisierung von Verteilnetzen und zur Modernisierung der grenzüberschreitenden Verbindung dieser Verteilnetze statt.
- Die bayerischen Grenzregionen sind teilweise in grenzüberschreitenden Euregionen mit den Nachbarstaaten zusammengeschlossen. Dabei agieren grenzüberschreitend besonders die Euregio Egrensis (Bayern, Böhmen, Sachsen, Thüringen), die Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn (Bayern, Böhmen, Österreich) und die Europaregion Donau – Moldau (Bayern, Tschechien, Österreich).
- Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) ist ein kooperativer Zusammenschluss der an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone Deutschlands (Baden-Württemberg, Bayern), der Schweiz (Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden), Österreichs (Vorarlberg) und des Fürstentums Liechtenstein. Gemeinsame Projekte sollen dazu beitragen, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern. Ferner besteht im Bodenseeraum mit der Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B) eine internationale Fachkommission, in welcher auf bayerischer Seite der Regionale Planungsverband Allgäu mitwirkt. Die ROK-B ist von der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) beauftragt, ein „Zielbild Raum und Verkehr“ zu erarbeiten. Dieses Zielbild soll die in der Bodenseeregion bestehenden Raumkonzeptionen und raumwirksamen Verkehrsprojekte zusammenführen, um eine Grundlage für gemeinsame Zielvorstellungen im Sinne einer grenzüberschreitenden Raumplanung zu schaffen. Das Zielbild soll im Jahr 2021 der Regierungschefkonferenz der IBK zum Beschluss vorgelegt werden. Für das „Zielbild Raum und Verkehr“ kann auf abgestimmte Datengrundlagen und Vorarbeiten für ein gemeinsames Raumverständnis in der internationalen Bodenseeregion zurückgegriffen werden, die im Rahmen des Geoportals DACH+ der ROK-B und durch die Beteiligung an mehreren Modellvorhaben der Raumordnung des Bundes und ESPON-Projekten entwickelt wurden.
- Auch in zahlreichen EU-Programmen, wie etwa INTERREG, wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gefördert. Die Staatsregierung ist über alle im Rahmen der INTERREG V A-Programme (Bayern-Tschechien, Bayern-Österreich, Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein) mit bayerischer Beteiligung umgesetzten Kooperationsformen in Kenntnis. Konkretes Beispiel für ein entsprechendes INTERREG-Projekt ist „Das Gebäude als Baustein der Energiezukunft“ (Laufzeit: Juli 2019 bis Dezember 2021), <https://www.bayern-innovativ.de/seite/gebaeude-als-baustein-der-energiezukunft>.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird insbesondere auch im Bereich „Wissenschaft“ im Rahmen der o. g. INTERREG V A-Programme gefördert. Die Projekte fokussieren sich auf grenzüberschreitende Hochschulprojekte zwischen Bay-

ern-Tschechien, Österreich-Bayern und Österreich-Bayern-Schweiz. Die Projekte thematisieren eine große Bandbreite: grenzübergreifende Forschungsprojekte, Studiengänge, Errichtung einer gemeinsamen Ausstellung etc.

c) Wie stellt die Staatsregierung den regelmäßigen trilateralen grenzüberschreitenden Austausch mit Tschechien und Österreich sicher, damit ein stringenter Kommunikationsprozess in einen verstetigten grenzüberschreitenden Planungsdialog führt?

Koordiniert von der Staatskanzlei sind die Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz als kooptiertes Mitglied in die trilateral aufgestellte Europaregion Donau-Moldau eingebunden.

2. a) Wie hat sich der Anteil der Grenzpendlerinnen und -pendler in den bayerischen Grenzregionen zwischen den Jahren 2000 und 2020 verändert (bitte Anteil der Erwerbstätigen mit Wohnort im Ausland an den Beschäftigten in den Arbeitsstätten nach Gemeinden aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wurden von der Bundesanstalt für Arbeit (BA) Daten aus der Beschäftigtenstatistik angefordert. Für den Stichtag 30.06.2020 liegen noch keine Pendlerdaten vor; mit einer Veröffentlichung ist im Januar/Februar 2021 zu rechnen. Aufgrund einer hohen Anzahl an Fällen mit keiner Angabe zum Wohnort vor dem Jahre 2002 veröffentlicht die BA Auswertungen zu den Pendlerverflechtungen in revidierter Form erst ab dem Stichtag 30.06.2002. Daher werden anstatt des Zeitraums 2000–2020 die Jahre 2002 und 2019 für einen Vergleich herangezogen. Die entsprechenden Daten sind der beigefügten Tabelle zu 2 a zu entnehmen. Eine kartografische Darstellung der Veränderungen enthält die beiliegende Karte zu 2 a.

Aufgrund der gewünschten Aufschlüsselung nach Gemeinden sind in der Auswertung relativ viele Geheimhaltungsfälle (Tabellenfelder mit „*“) enthalten. Für die Daten gilt der Grundsatz der Statistischen Geheimhaltung gemäß § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Daher ist folgender Hinweis aus den Bezugsbedingungen der BA zu beachten: „Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, werden anonymisiert. Eine Deanonymisierung oder der Versuch ist ausdrücklich verboten und wird sanktioniert.“

Bei der Interpretation der Veränderung ist zu beachten, dass diese in der Einheit Prozentpunkte (%-P.) angegeben ist. Die Berechnung einer prozentualen Veränderung der Anteile würde zu einer sehr hohen Anzahl von ungültigen Werten führen, und zwar für alle Gemeinden, in denen es 2002 keine Einpendler aus dem Ausland gab (Division durch 0).

b) Wie hat sich der grenzüberschreitende Verkehr an den bayerischen Grenzübergängen zwischen den Jahren 2000 und 2020 verändert (bitte nach Grenzübergang und Differenzierung zwischen Pkw und Lkw pro Stunde aufschlüsseln)?

Die Verkehrszahlen für die Straßenverkehrszählungen (SVZ) 2000, 2005, 2010 und 2015 sind im Internet unter <https://www.baysis.bayern.de/web/content/verkehrsdaten/SVZ/> abrufbar. In der Tabelle zu 2 b sind die Ergebnisse der Straßenverkehrszählungen an den Grenzübergängen der Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen entlang des Grenzverlaufs vom Landkreis Lindau bis zum Landkreis Hof aufgelistet. Die Werte sind nach Schwerverkehr (SV) und Gesamtverkehr mit der Spaltenbezeichnung DTV (durchschnittlicher täglicher Verkehr in Fahrzeugen pro Tag [Fzg/d]) unterschieden.

c) Wie stellt sich die Bevölkerungsentwicklung bayerischer Gemeinden in Grenznähe zwischen den Jahren 2000 und 2020 dar (bitte nach Gemeinden aufschlüsseln)?

Die Bevölkerungsfortschreibung zum Stand 31.12.2020 wird vom Landesamt für Statistik erst Anfang 2021 veröffentlicht. Der erbetene Vergleich wurde daher für die Jahre 2000 und 2019 durchgeführt. Diese Daten sind in den Tabellen zu 2c enthalten; eine kartografische Darstellung der Veränderungen findet sich in der beigefügten Karte zu 2c.

3. a) Welche Schlüsselakteurinnen und -akteure sind an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bayerns Grenzregionen beiderseits der Grenzen maßgeblich beteiligt?

Schlüsselakteure unterscheiden sich je nach Kooperationsform. Neben politischen Akteuren unterschiedlicher Ebenen kommen hierfür auch Privatpersonen, Wirtschaftsunternehmen oder Vertreter kultureller oder anderer Institutionen infrage. Schlüsselakteure sind insbesondere die beteiligten Euregiones mit bayerischer Beteiligung, allerdings auch alle in den INTERREG A aktiven Projektpartner.

Beispiel INTERREG-Projekt: Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (Lead Partner), Kompetenzzentrum Bauforschung Salzburg, Technische Hochschule Rosenheim, Bayern Innovativ GmbH. Eine Übersicht geben die veröffentlichten Listen in der aktuellen Förderperiode genehmigter Projekte (siehe hierzu folgende Links):

- <https://www.by-cz.eu/information-und-kommunikation/>
- https://www.interreg-bayaut.net/wp-content/uploads/2020/10/Liste-der-Vorhaben_20201027.xlsx
- <https://www.interreg.org/projekte/interreg-abh-liste-nach-art-115-25-05-2020.xlsx>

Ferner erfolgt im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH) zur Förderung des bayerisch-tschechischen Grenzraums eine enge Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei, den Regierungen auf bayerischer Seite sowie dem Tschechischen Ministerium für Regionale Entwicklung und den Vertretern der tschechischen Kraje. Die Vertreter regionaler Belange werden fortlaufend einbezogen.

Schlüsselakteure sind auch, was z. B. den Bereich Hochschulen bzw. Wissenschaft betrifft, die entsprechenden Bildungsträger (insbesondere Hochschulen, Universitäten). Beispielhaft können genannt werden: die „Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur“ mit Sitz an der Universität Regensburg; diese fördert die Hochschulzusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien (allerdings für Bayern und Tschechien insgesamt, nicht nur für die Grenzregion). Ferner arbeitet die Universität Bayreuth in EFRE-Programmen u. a. auch mit Einrichtungen in Tschechien zusammen.

Die Technische Hochschule Deggendorf hat am Standort Pfarrkirchen in Kooperation mit der Fachhochschule Oberösterreich den bayernweit ersten Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit mit beschränkter Haftung, EVTZmbH, gegründet. Ziel ist eine langfristige Partnerschaft und Kooperation europäischer Hochschulen über den befristeten Zeitraum von Projekten hinaus. Dieser innovative Zusammenschluss europäischer Hochschulen ist zukunftsweisend für Bayern und soll zukünftig auf weitere Länder ausgedehnt werden.

b) Was unternimmt die Staatsregierung, um die erschwerte grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch unterschiedlich große Gebietszuschnitte beiderseits der bayerischen Grenzen (sog. Multi-Level-Mismatch) zu koordinieren und somit Zuständigkeiten und Kompetenzebenen für Planungen grenzübergreifend zu organisieren?

Bezüglich der Raumordnungspläne gleicht die Staatsregierung die unterschiedlich großen Gebietszuschnitte dadurch soweit als möglich aus, dass bei der Beteiligung zur Aufstellung und Änderung der Pläne die Ebenen beteiligt werden, die vergleichbar große Gebietszuschnitte aufweisen. So wird z. B. bei LEP-Änderungen stets auch das Raumordnungsministerium der Tschechischen Republik beteiligt. Bei der Aufstellung und Änderung von Regionalplänen wird regelmäßig u. a. die Regionsebene in der Tschechischen Republik beteiligt, die eine vergleichbare Größe wie die regionalen Planungsverbände aufweist. Bei Regionalplanänderungen in Regionen, die an Österreich angrenzen, wird regelmäßig die benachbarte Landesregierung beteiligt.

Neben dem Ausgleich bei formellen Beteiligungsprozessen erfolgen ein vielfältiger Austausch und eine vielfältige Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“ in den Euregiones, bei INTERREG-Projekten, bei der Umsetzung von grenzüberschreitenden Gutachten und Konzepten, sodass hier kein „Multi-Level-Mismatch“ besteht.

c) Wie plant die Staatsregierung das Instrument der grenzüberschreitenden Doppelzentren im Landesentwicklungsprogramm auszubauen und zu verstärken?

Doppel- und Mehrfachzentren sollen durch enge räumliche und funktionale Ergänzung diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen. Grenzüberschreitende Zentrale Orte mit Tschechien oder Österreich werden zudem zur Förderung der Zusammenarbeit und des Zusammenwachsens ausgewiesen, wohl wissend, dass eine gemeinsame Aufgabewahrnehmung in einzelnen Bereichen durch unterschiedliche Verwaltungsstrukturen erschwert werden kann. Grenzüberschreitende Zentrale Orte sind jedoch wesentlich für eine gemeinsame Entwicklung und das Zusammengehörigkeitsgefühl über Ländergrenzen hinweg. Ein spezielles Unterstützungsprogramm ist derzeit nicht vorgesehen.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Zentralen Doppelorte findet zu den verschiedensten Themen und in unterschiedlichen Formen statt. So werden neben der Zusammenarbeit in Sport- und Kulturvereinen und der Ausrichtung grenzübergreifender Veranstaltungen auch gemeinsam Konzepte beispielsweise zur Förderung des Alltagsradverkehrs entwickelt, die Doppelorte durch Themenwege miteinander verbunden oder kostenintensive Infrastruktureinrichtungen wie Schwimmbad, Eissporthalle oder Geothermieanlage untereinander aufgeteilt. Auch eine gemeinsame Vermarktung der Standorte, bedeutender Branchen und Unternehmen der Doppelorte findet statt.

4. a) Welche Entwicklungsgutachten und Raumentwicklungskonzepte bestehen für die bayerischen Grenzregionen (bitte nach dem Jahr der Veröffentlichung auflisten)?

Im Zuständigkeitsbereich des StMFH wurde im Jahr 2015 gemeinsam mit dem Ministerium für Regionale Entwicklung der Tschechischen Republik ein Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenzraum erstellt. Ziel war es, durch die konkrete Identifizierung von Handlungsfeldern die Zusammenarbeit im Grenzraum weiter zu intensivieren sowie die Region weiter zu stärken. Auf Basis des Entwicklungsgutachtens unterstützt das StMFH seither regionale Akteure bei der Umsetzung von grenzüberschreitenden Leuchtturmprojekten.

b) Wie wurden diese bisher im bayerischen Landesentwicklungsprogramm (LEP) umgesetzt?

Das LEP ist kein originäres Umsetzungsinstrument für Entwicklungsgutachten und Raumentwicklungskonzepte. Aufgabe des LEP ist es vielmehr, durch seine Aufstellung und Fortschreibung die Leitlinien für die Entwicklung, Ordnung und Sicherung ganz Bayerns und seiner Teilräume verbindlich vorzugeben (vgl. hierzu Art. 1 und Art. 19 Bayerisches Landesplanungsgesetz – BayLplG). Selbstverständlich werden bei Fortschreibungen des LEP auch vorliegende Ergebnisse von Entwicklungsgutachten und Raumentwicklungskonzepten in die Aufstellungserwägungen mit einbezogen, sofern sie für das gesamte Staatsgebiet oder größere Teilräume raumbedeutsam sind (siehe Art. 19 Abs. 1 Satz 3 BayLplG).

c) Wie stellt die Staatsregierung für grenzüberschreitende Verflechtungsräume konsistente Datengrundlagen als Ausgangsbasis für ein gemeinsames Raumverständnis und eine abgestimmte Regionalentwicklung zur Verfügung?

Die amtlichen Statistiken des Landesamts für Statistik weisen in der Regel Daten auf Kreisebene für einen konkreten fachstatistischen Datenbedarf aus. Grenzüberschreitende Darstellungen können auf Basis der NUTS-Klassifikation erstellt werden (vgl. <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts/background>). Im Übrigen werden grenzüberschreitende Verflechtungsräume bereits durch zwei Projekte dargestellt. Zum einen die „Cross-border friendship Database“ (<http://apl.czso.cz/cbfd/>), in deren Rahmen sich das Tschechische Statistische Amt, das Bayerische Landesamt für Statistik, das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen und das Statistische Amt Wroclaw im Rahmen eines EU-Leuchtturmprojekts zusammengeschlossen haben, um einen standardisierten grenzüberschreitenden Datenpool mit statistischen Grundinformationen in Form von

Standardtabellen bereitzustellen. Und zum anderen die „Statistikplattform Bodensee“ (<https://www.statistik-bodensee.org>), eine permanente Arbeitsgruppe der Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodenseekonferenz, in der auch das Bayerische Landesamt für Statistik vertreten ist.

5. a) Welche grenzüberschreitenden Projekte haben die Euregionen (Euregios) in den bayerischen Grenzregionen in der letzten Förderperiode (2014–2020) umgesetzt (bitte nach Euregio aufschlüsseln)?

Im Zuständigkeitsbereich des StMFH werden bzw. wurden die Euregiones bei der Umsetzung folgender Projekte finanziell unterstützt:

- Euregio Egrensis: Beratungsbüro Oberfranken (Marktredwitz),
- Euregio Donau-Moldau: Beratungsbüro Oberpfalz (Cham), Beratungsbüro Niederbayern (Freyung), Grenzüberschreitender Verkehr Niederbayern-Südböhmen-Pilsen (Freyung),
- Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn: Sprachkompetenzzentrum für Deutsch und Tschechisch (Freyung).

Entsprechende INTERREG A-Projekte sind der Tabelle zu 5 a „INTERREG A-Projekte in Euregiones“ zu entnehmen.

Ferner wurden in Bayern – unabhängig von EU-Förderung – auch nachfolgend genannte grenzüberschreitende Projekte mit Landesmitteln im Rahmen des Bayerischen Regionalmanagements gefördert:

Euregio Donau-Moldau – EDM (Trägerverein Oberpfalz):

Nach der Förderrichtlinie Landesentwicklung werden aktuell drei Projekte im Handlungsfeld Wettbewerbsfähigkeit gefördert:

Projekt 1: Grenzüberschreitende Unterstützung von Start-up-Unternehmen,

Projekt 2: Forschungsnetzwerk Energie und Elektrotechnik,

Projekt 3: Forschungsnetzwerk Medizin und Digitalisierung.

Nach der zum 31.12.2018 ausgelaufenen Förderrichtlinie Regionalmanagement wurden drei Projekte in dem Handlungsfeld Innovation & Wettbewerbsfähigkeit gefördert:

Projekt 1: Themennetzwerk Medizin,

Projekt 2: Themennetzwerk Sensorik/Elektrotechnik,

Projekt 3: Kooperation Forschung und Wirtschaft.

Euregio Donau-Moldau – EDM (Trägerverein Niederbayern):

Nach der Förderrichtlinie Landesentwicklung werden aktuell drei Projekte in den drei Handlungsfeldern Wettbewerbsfähigkeit, Regionale Identität und Demographischer Wandel gefördert:

Projekt 1: Betreuung und Ausbau des Hochschul- und Forschungsnetzwerks im Grenzraum Bayern-Österreich-Tschechische Republik,

Projekt 2: Grenzüberschreitendes Miteinander,

Projekt 3: Kooperationsförderung im Bereich Industrie 4.0.

Nach der zum 31.12.2018 ausgelaufenen Förderrichtlinie Regionalmanagement wurden vier Projekte in den Handlungsfeldern Innovation & Wettbewerbsfähigkeit, Regionale Identität und Demographischer Wandel gefördert:

Projekt 1: Betreuung des EDM-Hochschulnetzwerkes,

Projekt 2: Marketing für den EDM-Hochschulraum,

Projekt 3: Willkommenskultur in der EDM,

Projekt 4: eDorf – Zukunftsmodell für Wohnen, Leben und Arbeiten im ländlichen Raum.

b) Zieht die Staatsregierung in Erwägung, Euregios aufgrund ihrer raum-spezifischen Expertise in Grenzregionen stärker in grenzüberschreitende Raumplanungsprozesse einzubinden (bitte auch auf Art und Weise der Einbindung eingehen)?

Die Euregiones werden stets bei der Aufstellung und Fortschreibung der Raumordnungspläne beteiligt. Zudem sind sie im Landesplanungsbeirat mit einem Mitglied vertreten. Eine weiter gehende Einbindung in grenzüberschreitende Raumplanungsprozesse wird derzeit nicht in Erwägung gezogen.

c) Welche wünschenswerten Entwicklungen könnten EFRE-Mittel in der kommenden EU-Haushaltsperiode (2021–2027) für die Förderung der bayerischen grenznahen Räume mit besonderem Handlungsbedarf nach Auffassung der Staatsregierung verstärken?

Zur Unterstützung wünschenswerter Entwicklungen der Grenzregionen tragen die EFRE-Mittel vor allem auch im Rahmen der INTERREG A-Programme bei. In deren Rahmen mit bayerischer Beteiligung (Bayern-Tschechien, Bayern-Österreich, Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein) werden auch zukünftig alle aus der sozioökonomischen Analyse erkannten und für den gemeinsamen Programmraum relevanten Themen (vergleichbar der Förderperiode 2014–2020) unterstützt werden.

Die INTERREG A-Programme sind optimal auf einzelne Grenzregionen zugeschnitten und mit bestehenden regionalen Strategien abgestimmt. Beispielsweise wurde bei der Programmierung von INTERREG VI-Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH) explizit das Leitbild und die Strategie der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) berücksichtigt. Im IBK-Leitbild mit Zeithorizont 2030 nimmt das Handlungsfeld der Raumentwicklung einen zentralen Stellenwert in allen vier Leitsätzen ein. Der Programmwurf INTERREG VI ABH hält dahin gehend explizite Handlungsbedarfe fest, z. B. bei der länderübergreifenden Abstimmung in Raumordnung und Verkehr, bei der Optimierung von Governance und Kooperationsstrukturen zur Bearbeitung und Lösung bestehender raumrelevanter Konflikte, bei der Einrichtung geeigneter Trägerstrukturen für grenzüberschreitende integrierte Raumentwicklung, bei der Verbesserung der überregionalen Verkehrsinfrastrukturen, bei der besseren gemeinsamen Steuerung der multifunktionalen Nutzung des Programmraums oder bei gemeinsamen integrierten Raumentwicklungsstrategien. Zur Umsetzung entsprechender Projekte können die EFRE-Mittel maßgeblich beitragen, nicht nur in den regionalen INTERREG-Projekten.

Die aktuellen INTERREG A-Programmdokumente können den einzelnen unter 3a bereits bezeichneten Homepages der Programme entnommen werden.

Darüber hinaus kann das zukünftige bayerische EFRE-Mainstream-Programm „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) 2021–2027 in den Bereichen Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz wünschenswerte Entwicklungen auch im grenznahen Raum mit besonderem Handlungsbedarf unterstützen. Mindestens 60 Prozent aller bayerischen EFRE-IBW-Mittel sollen in das EFRE-Schwerpunktgebiet fließen. Als EFRE-Schwerpunktgebiet wurde der Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH) festgelegt.

6. a) Wie viele ungenutzte Gewerbeflächen gibt es in Bayern in Grenznähe (bitte nach Gemeinden auflisten)?

Für die Beantwortung der Frage erfolgte eine Auswertung der Angaben im IHK-Standortportal Bayern, in welchem eine Datenbank mit Angaben zu den ungenutzten (verfügbaren) Gewerbeflächen aller Kommunen in Bayern geführt wird. Die Kommunen pflegen und aktualisieren die Einträge in Eigenverantwortung und auf freiwilliger Basis (ggf. mit Unterstützung der zuständigen IHK). Die angefragten Daten zum Stichtag 30.11.2020 sind der Tabelle zu 6 a zu entnehmen.

b) Hat die Staatsregierung über bestehende oder geplante grenzübergreifende Gewerbebestategien in Kenntnis (bitte nach kooperierenden Gebietseinheiten auflisten)?

Bestehende oder geplante grenzübergreifende Gewerbebestategien sind nicht bekannt.

c) Hat die Staatsregierung über bestehende oder geplante grenzüberschreitende Onlinedatenbanken zum Informationsaustausch über bestehende Flächenanfragen von Unternehmen in Kenntnis?

Da seitens der Ressorts keine Informationen hierzu bekannt sind, wurden zur Beantwortung dieser Frage die jeweils zuständigen IHKs für die Grenzregionen kontaktiert. Keine IHK hat Kenntnis über derartige Onlinedatenbanken in Bayern. Die IHK für München und Oberbayern hat im Jahr 2015/2016 der Euregio Inntal-Chiemsee-Kaiser-

gebirge-Mangfalltal die technische Machbarkeit eines solchen Vorhabens bestätigt, es gab jedoch keine weiteren Rückfragen. Die IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim betreibt gemeinsam mit der Auslandshandelskammer ein Büro in Pilsen. Wenn Anfragen zu Gewerbeflächen in Grenznähe eingehen, werden diese individuell von der IHK und den Kolleginnen in Tschechien mit den Kommunen und Ansprechpartnern vor Ort behandelt.

7. a) Wie viele Einzelhandelsgroßprojekte wurden in den letzten zehn Jahren in bayerischen grenznahen Gebieten umgesetzt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)?

Daten zu umgesetzten Einzelhandelsgroßprojekten in grenznahen Gebieten Bayerns liegen der Staatsregierung nicht vor. Eine entsprechende Erhebung ist mit angemessenem Aufwand nicht leistbar.

b) Wie viele Zielabweichungsverfahren in grenznahen Gebieten zur Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten wurden nach der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes im Jahr 2016 bis heute beantragt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)?

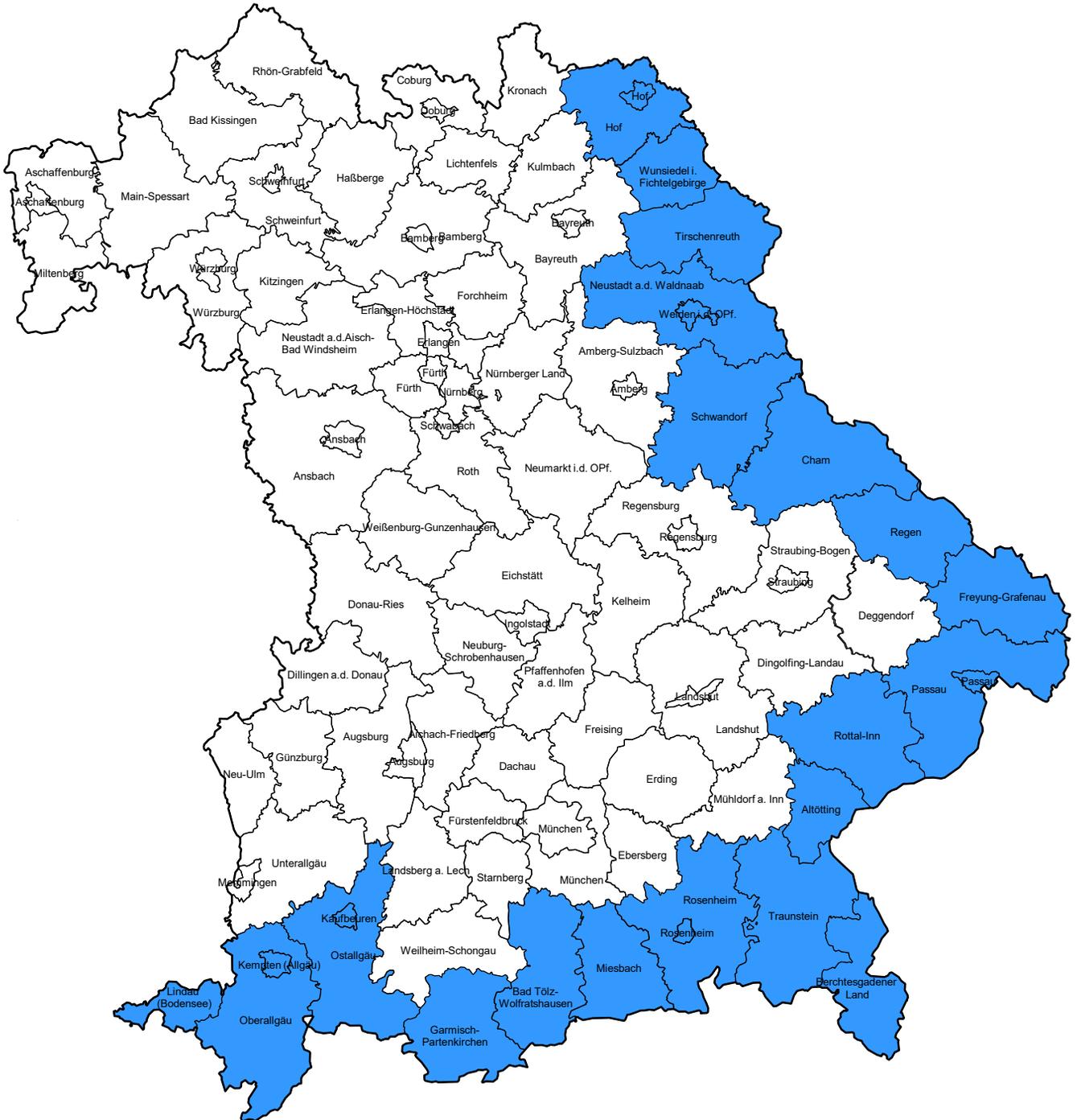
Seit 2016 wurde kein Zielabweichungsverfahren (ZAV) in einem grenznahen Gebieten zur Ansiedlung eines Einzelhandelsgroßprojektes beantragt.

c) Wie viele Einzelhandelsgroßprojekte wurden mithilfe des Zielabweichungsverfahrens in grenznahen Gebieten seit 2016 bis heute umgesetzt (bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln)?

Da kein entsprechender Antrag auf ZAV gestellt wurde, konnte dementsprechend auch kein Projekt umgesetzt werden.

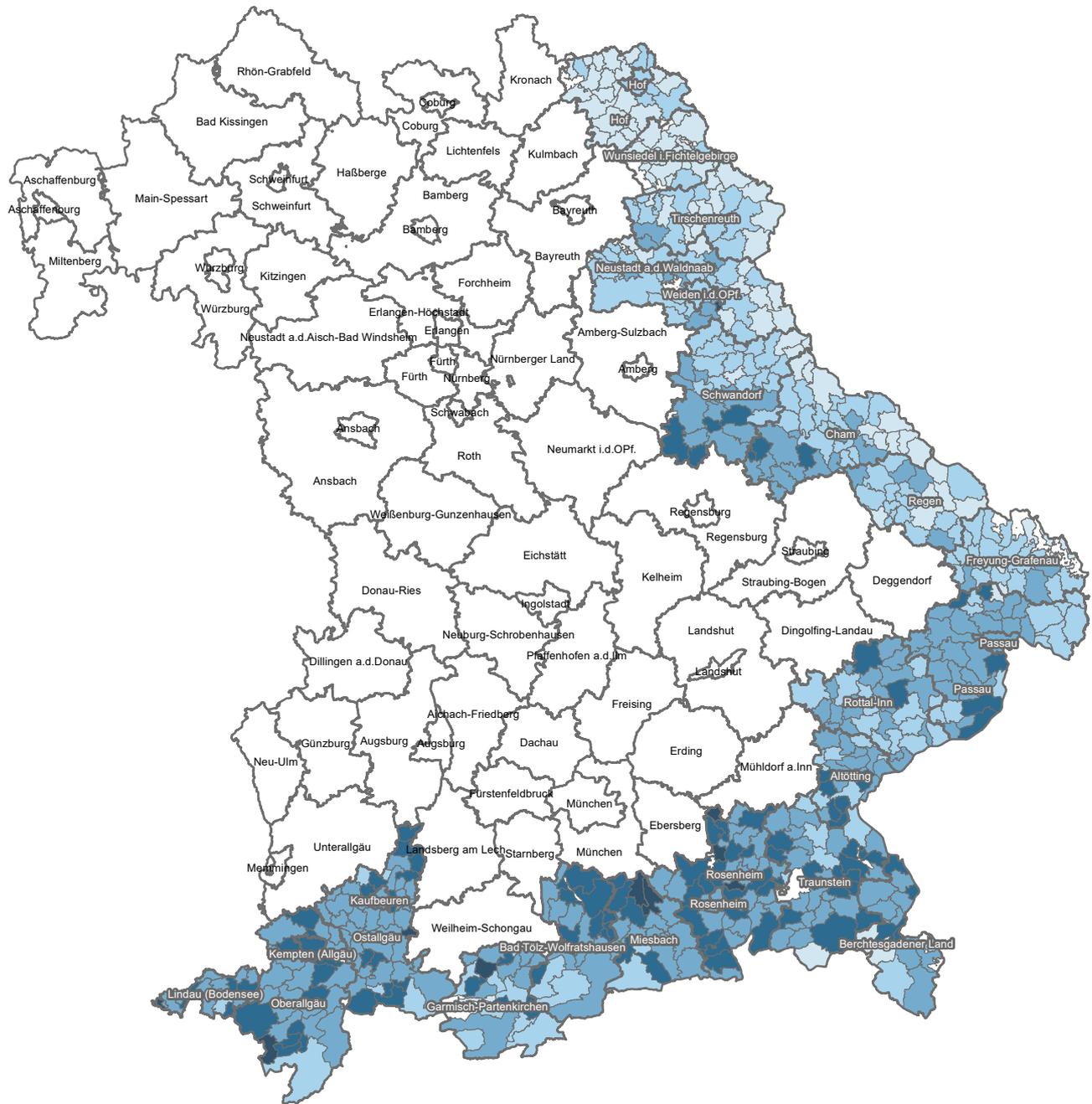
Karte Grenzregionen

Kreisfreie Städte und Landkreise in Bayern entlang der Grenze 1. Reihe (ohne Grenzen zu anderen Bundesländern)

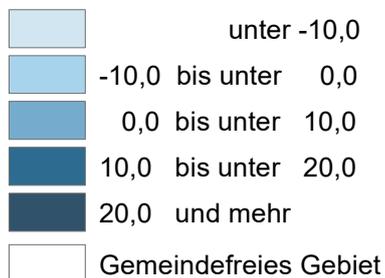


Karte zu Frage 2 c)

Bevölkerungsentwicklung bayerischer Gemeinden in Grenznähe zwischen 2000 und 2019



Veränderung in %



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

© Bayerisches StMWi

Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

Veränderung zwischen 2002 und 2019

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09163000	Rosenheim (Krfr.St)	1,1	1,1	0,0
09171	Altötting (Lkr)			
09171111	Altötting, St	0,7	0,9	0,2
09171112	Burghausen, St	14,6	9,3	-5,3
09171113	Burgkirchen a.d.Alz	4,8	3,9	-0,8
09171114	Emmerting	2,6	1,2	-1,5
09171115	Erlbach	0,0	0,0	0,0
09171116	Feichten a.d.Alz	0,0	0,0	0,0
09171117	Garching a.d.Alz	0,6	0,7	0,1
09171118	Haiming	5,7	3,3	-2,4
09171119	Halsbach	0,0	0,0	0,0
09171121	Kastl	*	*	2,2
09171122	Kirchweidach	*	*	5,0
09171123	Marktl, M	1,4	3,1	1,8
09171124	Mehring	8,9	14,2	5,3
09171125	Neuötting, St	0,6	1,3	0,7
09171126	Perach	*	*	0,2
09171127	Pleiskirchen	0,0	1,7	1,7
09171129	Reischach	*	*	0,2
09171130	Stammham	*	*	1,3
09171131	Teising	0,7	2,0	1,4
09171132	Töging a.Inn, St	*	*	0,8
09171133	Tüßling, M	0,0	1,0	1,0
09171134	Tyrlaching	0,0	0,0	0,0
09171135	Unterneukirchen	0,6	0,6	0,1
09171137	Winhöring	0,4	0,5	0,2
09172	Berchtesgadener Land (Lkr)			
09172111	Ainring	6,2	4,5	-1,7
09172112	Anger	1,2	1,2	0,0
09172114	Bad Reichenhall, GKSt	4,2	3,4	-0,8
09172115	Bayerisch Gmain	5,7	4,6	-1,1
09172116	Berchtesgaden, M	1,6	3,1	1,5
09172117	Bischofswiesen	1,5	2,5	1,0
09172118	Freilassing, St	6,5	6,9	0,4
09172122	Laufen, St	8,9	6,3	-2,6
09172124	Marktschellenberg, M	8,5	2,6	-5,9
09172128	Piding	2,6	2,2	-0,4
09172129	Ramsau b.Berchtesgaden	*	*	0,4
09172130	Saaldorf-Surheim	2,4	4,9	2,5
09172131	Schneizlreuth	2,4	4,2	1,7
09172132	Schönau a.Königssee	1,1	2,1	1,1
09172134	Teisendorf, M	0,9	1,2	0,3
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)			
09173111	Bad Heilbrunn	*	*	0,2
09173112	Bad Tölz, St	0,1	0,1	0,0
09173113	Benediktbeuern	0,0	0,4	0,4

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09173115	Bichl	*	*	-0,5
09173118	Dietramszell	*	*	0,2
09173120	Egling	*	*	0,6
09173123	Eurasburg	*	*	0,3
09173124	Gaißbach	0,3	0,0	-0,3
09173126	Geretsried, St	0,1	0,5	0,4
09173127	Greiling	0,0	0,0	0,0
09173130	Icking	0,0	0,0	0,0
09173131	Jachenau	0,0	0,0	0,0
09173133	Kochel a.See	*	*	0,1
09173134	Königsdorf	0,0	0,5	0,5
09173135	Lenggries	0,2	0,3	0,1
09173137	Münsing	0,5	0,4	0,0
09173140	Reichersbeuern	*	*	0,4
09173141	Sachsenkam	0,0	0,0	0,0
09173142	Schlehdorf	*	*	0,6
09173145	Wackersberg	0,0	0,0	0,0
09173147	Wolfratshausen, St	0,1	0,3	0,2
09180	Garmisch-Partenkirchen (Lkr)			
09180112	Bad Kohlgrub	*	*	0,5
09180113	Bad Bayersoien	0,0	1,3	1,3
09180114	Eschenlohe	0,6	3,7	3,1
09180115	Ettal	*	*	0,3
09180116	Farchant	*	*	0,2
09180117	Garmisch-Partenkirchen, M	1,5	0,9	-0,6
09180118	Grainau	0,9	1,1	0,2
09180119	Großweil	0,0	0,0	0,0
09180122	Krün	1,0	1,0	0,0
09180123	Mittenwald, M	3,3	2,5	-0,7
09180124	Murnau a.Staffelsee, M	0,1	0,3	0,2
09180125	Oberammergau	0,0	0,2	0,2
09180126	Oberau	*	*	-1,0
09180127	Ohlstadt	*	*	0,4
09180128	Riegsee	0,0	0,0	0,0
09180129	Saulgrub	0,0	0,0	0,0
09180131	Schwaigen	*	*	*
09180132	Seehausen a.Staffelsee	0,0	0,0	0,0
09180133	Spatzenhausen	*	*	*
09180134	Uffing a.Staffelsee	0,0	0,0	0,0
09180135	Unterammergau	0,0	0,0	0,0
09180136	Wallgau	*	*	-0,4
09182	Miesbach (Lkr)			
09182111	Bad Wiessee	0,4	0,2	-0,2
09182112	Bayrischzell	1,8	1,8	0,0
09182114	Fischbachau	1,4	1,2	-0,2
09182116	Gmund a.Tegernsee	0,3	0,2	-0,1
09182119	Hausham	0,2	0,4	0,1
09182120	Holzkirchen, M	0,3	0,5	0,3
09182123	Irschenberg	*	*	0,6
09182124	Kreuth	3,2	0,4	-2,7
09182125	Miesbach, St	0,2	0,3	0,1

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09182127	Otterfing	*	*	-0,1
09182129	Rottach-Egern	1,7	0,8	-0,9
09182131	Schliersee, M	1,1	1,2	0,1
09182132	Tegernsee, St	0,7	0,4	-0,3
09182133	Valley	0,0	0,5	0,5
09182134	Waakirchen	*	*	0,5
09182136	Warngau	*	*	-0,1
09182137	Weyarn	*	*	-0,4
09187	Rosenheim (Lkr)			
09187113	Amerang	*	*	0,0
09187114	Aschau i.Chiemgau	2,3	1,8	-0,4
09187116	Babensham	0,0	1,6	1,6
09187117	Bad Aibling, St	0,2	0,4	0,2
09187118	Bernau a.Chiemsee	0,6	0,4	-0,1
09187120	Brannenburg	6,7	3,2	-3,5
09187121	Breitbrunn a.Chiemsee	0,0	1,8	1,8
09187122	Bruckmühl, M	0,1	0,6	0,5
09187123	Chiemsee	0,0	1,1	1,1
09187124	Edling	*	*	0,3
09187125	Eggstätt	*	*	-0,1
09187126	Eiselfing	0,9	1,0	0,0
09187128	Bad Endorf, M	*	*	0,1
09187129	Bad Feilnbach	1,7	0,8	-0,9
09187130	Feldkirchen-Westerham	0,2	0,3	0,1
09187131	Flintsbach a.Inn	5,0	1,9	-3,1
09187132	Frasdorf	0,7	0,9	0,2
09187134	Griesstätt	*	*	0,0
09187137	Großkarolinenfeld	*	*	-0,2
09187138	Gstadt a.Chiemsee	0,0	1,2	1,2
09187139	Halfing	*	*	0,0
09187142	Schechen	*	*	0,2
09187145	Höslwang	0,0	0,0	0,0
09187148	Kiefersfelden	27,6	13,6	-13,9
09187150	Kolbermoor, St	0,9	0,8	-0,1
09187154	Neubeuern, M	1,5	1,0	-0,5
09187156	Nußdorf a.Inn	11,8	4,2	-7,5
09187157	Oberaudorf	17,1	9,5	-7,6
09187159	Pfaffing	*	*	0,0
09187162	Prien a.Chiemsee, M	0,3	0,5	0,2
09187163	Prutting	*	*	0,3
09187164	Ramerberg	0,0	0,0	0,0
09187165	Raubling	2,3	1,7	-0,6
09187167	Riedering	1,5	0,8	-0,8
09187168	Rimsting	0,0	0,8	0,8
09187169	Rohrdorf	1,2	0,8	-0,4
09187170	Rott a.Inn	*	*	1,9
09187172	Samerberg	*	*	-3,3
09187173	Schonstett	*	*	0,2
09187174	Söchtenau	0,0	0,0	0,0
09187176	Soyen	0,0	1,3	1,3
09187177	Stephanskirchen	0,5	0,4	-0,1

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09187179	Tuntenhausen	0,2	0,3	0,1
09187181	Vogtareuth	*	*	0,4
09187182	Wasserburg a.Inn, St	0,1	0,3	0,1
09187186	Albaching	*	*	-0,7
09189	Traunstein (Lkr)			
09189111	Altenmarkt a.d.Alz	*	*	0,9
09189113	Bergen	0,0	0,5	0,5
09189114	Chieming	0,4	0,3	-0,1
09189115	Engelsberg	*	*	1,1
09189118	Fridolfing	6,6	3,8	-2,8
09189119	Grabenstätt	1,0	0,6	-0,4
09189120	Grassau, M	0,4	0,8	0,3
09189124	Inzell	0,7	0,7	0,0
09189126	Kienberg	0,0	0,0	0,0
09189127	Kirchanschöring	3,9	1,9	-2,0
09189129	Marquartstein	1,7	1,4	-0,3
09189130	Nußdorf	*	*	0,4
09189133	Obing	0,0	0,0	0,0
09189134	Palling	*	*	0,2
09189135	Petting	*	*	0,4
09189137	Pittenhart	0,0	0,0	0,0
09189139	Reit im Winkl	18,5	9,1	-9,4
09189140	Ruhpolding	0,8	1,0	0,2
09189141	Schleching	2,8	1,2	-1,6
09189142	Schnaitsee	*	*	0,8
09189143	Seeon-Seebruck	3,4	0,3	-3,1
09189145	Siegsdorf	1,0	1,5	0,4
09189146	Staudach-Egerndach	*	*	-1,0
09189148	Surberg	*	*	-3,3
09189149	Tacherting	*	*	0,3
09189150	Taching a.See	*	*	3,2
09189152	Tittmoning, St	10,2	7,6	-2,6
09189154	Traunreut, St	0,6	0,4	-0,2
09189155	Traunstein, GKSt	0,8	0,7	0,0
09189157	Trostberg, St	0,2	0,5	0,3
09189159	Übersee	0,5	0,3	-0,2
09189160	Unterwössen	2,4	0,7	-1,8
09189161	Vachendorf	2,5	2,2	-0,3
09189162	Waging a.See, M	1,2	0,3	-0,9
09189165	Wonneberg	*	*	2,2
09262000	Passau (Krfr.St)	4,1	3,2	-0,9
09272	Freyung-Grafenau (Lkr)			
09272116	Eppenschlag	*	*	6,8
09272118	Freyung, St	1,7	3,4	1,6
09272119	Fürsteneck	4,9	2,7	-2,2
09272120	Grafenau, St	1,4	4,3	3,0
09272121	Grainet	*	*	11,8
09272122	Haidmühle	9,4	6,5	-2,9
09272126	Hinterschmiding	3,3	7,1	3,9
09272127	Hohenau	3,2	17,1	14,0
09272128	Innernzell	2,2	5,6	3,4

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09272129	Jandelsbrunn	*	*	10,6
09272134	Mauth	3,5	8,1	4,6
09272136	Neureichenau	3,3	6,3	3,0
09272138	Perlesreut, M	0,9	8,4	7,5
09272139	Philippsreut	7,8	17,2	9,4
09272140	Ringelai	1,7	7,1	5,4
09272141	Röhrnbach, M	1,3	6,5	5,3
09272142	Saldenburg	2,1	2,7	0,6
09272143	Sankt Oswald-Riedlhütte	*	*	0,1
09272145	Schöfweg	*	*	-0,6
09272146	Neuschönau	3,2	3,5	0,3
09272147	Schönberg, M	0,7	1,7	1,0
09272149	Spiegelau	2,1	5,0	2,9
09272150	Thurmansbang	2,2	5,4	3,2
09272151	Waldkirchen, St	0,7	3,8	3,1
09272152	Zenting	1,4	11,6	10,1
09275	Passau (Lkr)			
09275111	Aicha vorm Wald	6,0	23,2	17,2
09275112	Aidenbach, M	*	*	-0,3
09275114	Aldersbach	0,5	0,7	0,2
09275116	Bad Füssing	15,6	6,3	-9,4
09275117	Beutelsbach	10,0	11,8	1,8
09275118	Breitenberg	9,6	6,3	-3,4
09275119	Büchlberg	4,3	7,5	3,2
09275120	Eging a.See, M	2,6	4,7	2,1
09275121	Fürstenstein	2,1	2,8	0,7
09275122	Fürstenzell, M	3,0	2,0	-1,0
09275124	Bad Griesbach i.Rottal, St	2,4	1,6	-0,9
09275125	Haarbach	*	*	0,7
09275126	Hauzenberg, St	2,4	4,4	1,9
09275127	Hofkirchen, M	0,0	3,2	3,2
09275128	Hutthurm, M	2,1	7,8	5,7
09275130	Kirchham	11,9	3,4	-8,4
09275131	Kößlarn, M	*	*	-0,8
09275132	Malching	*	*	0,9
09275133	Neuburg a.Inn	8,3	15,5	7,2
09275134	Neuhaus a.Inn	26,1	15,6	-10,5
09275135	Neukirchen vorm Wald	1,1	8,3	7,2
09275137	Obernzell, M	8,2	3,7	-4,5
09275138	Ortenburg, M	0,4	0,9	0,5
09275141	Pocking, St	2,2	2,2	-0,1
09275143	Rotthalmünster, M	0,8	1,0	0,2
09275144	Ruderting	5,4	1,4	-3,9
09275145	Ruhstorf a.d.Rott, M	8,9	3,4	-5,6
09275146	Salzweg	25,5	17,9	-7,7
09275148	Sonnen	12,8	7,2	-5,6
09275149	Tettenweis	1,9	1,3	-0,6
09275150	Thyrnau	3,8	4,2	0,4
09275151	Tiefenbach	1,9	3,3	1,4
09275152	Tittling, M	1,4	1,6	0,2
09275153	Untergriesbach, M	7,4	5,2	-2,3

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09275154	Vilshofen an der Donau, St	1,5	2,2	0,8
09275156	Wegscheid, M	10,5	9,4	-1,1
09275159	Windorf, M	1,9	5,2	3,3
09275160	Witzmannsberg	7,5	8,7	1,2
09276	Regen (Lkr)			
09276111	Achslach	14,4	16,1	1,7
09276113	Arnbruck	4,3	7,2	2,9
09276115	Bayerisch Eisenstein	28,9	37,8	8,9
09276116	Bischofsmais	38,2	6,7	-31,6
09276117	Bodenmais, M	10,5	11,4	0,9
09276118	Böbrach	6,7	3,3	-3,4
09276120	Drachselsried	9,5	6,9	-2,6
09276121	Frauenau	4,1	6,2	2,1
09276122	Geiersthal	6,9	7,4	0,5
09276123	Gotteszell	1,6	11,8	10,2
09276126	Kirchberg i.Wald	4,6	8,9	4,2
09276127	Kirchdorf i.Wald	2,4	4,7	2,3
09276128	Kollnburg	5,2	4,4	-0,8
09276129	Langdorf	16,2	9,2	-7,0
09276130	Lindberg	22,9	19,3	-3,6
09276134	Patersdorf	*	*	3,1
09276135	Prackenbach	4,0	4,5	0,5
09276138	Regen, St	1,7	8,2	6,5
09276139	Rinchnach	6,7	4,8	-1,9
09276142	Ruhmannsfelden, M	1,6	0,9	-0,6
09276143	Teisnach, M	0,8	0,8	0,0
09276144	Viechtach, St	1,1	3,2	2,2
09276146	Zachenberg	*	*	30,7
09276148	Zwiesel, St	3,2	5,2	2,0
09277	Rottal-Inn (Lkr)			
09277111	Arnstorf, M	0,2	0,6	0,4
09277112	Bayerbach	*	*	-2,0
09277113	Bad Birnbach, M	0,7	0,6	-0,1
09277114	Dietersburg	*	*	-1,4
09277116	Eggenfelden, St	0,1	0,3	0,1
09277117	Eggldham	*	*	-0,2
09277118	Ering	2,9	0,0	-2,9
09277119	Falkenberg	*	*	1,6
09277121	Gangkofen, M	*	*	0,1
09277122	Geratskirchen	0,0	0,0	0,0
09277124	Hebertsfelden	0,0	0,6	0,6
09277126	Johanniskirchen	*	*	-2,6
09277127	Julbach	2,5	1,0	-1,5
09277128	Kirchdorf a.Inn	5,2	3,5	-1,7
09277131	Malgersdorf	0,0	2,5	2,5
09277133	Massing, M	*	*	0,9
09277134	Mitterskirchen	*	*	0,2
09277138	Pfarrkirchen, St	0,3	0,6	0,3
09277139	Postmünster	*	*	-0,8
09277140	Reut	2,5	0,0	-2,5
09277141	Rimbach	0,0	0,0	0,0

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09277142	Roßbach	*	*	1,8
09277144	Schönau	*	*	0,4
09277145	Simbach a.Inn, St	7,2	4,8	-2,4
09277147	Stubenberg	*	*	3,7
09277148	Tann, M	0,5	0,5	0,1
09277149	Triftern, M	*	*	-0,6
09277151	Unterdietfurt	0,0	0,0	0,0
09277152	Wittibreut	*	*	-1,9
09277153	Wurmannsquick, M	0,0	0,4	0,4
09277154	Zeilarn	0,0	1,0	1,0
09363000	Weiden i.d.OPf. (Krfr.St)	0,2	3,5	3,3
09372	Cham (Lkr)			
09372112	Arnschwang	3,3	12,2	9,0
09372113	Arrach	3,1	17,6	14,5
09372115	Blaibach	2,1	22,0	19,9
09372116	Cham, St	1,3	7,3	6,0
09372117	Chamerau	1,9	10,4	8,5
09372124	Eschlkam, M	7,2	11,5	4,3
09372125	Falkenstein, M	1,0	4,1	3,1
09372126	Furth im Wald, St	2,8	14,8	12,0
09372128	Gleißenberg	*	*	*
09372130	Grafenwiesen	5,7	22,4	16,8
09372135	Hohenwarth	2,4	6,8	4,4
09372137	Bad Kötzting, St	2,3	10,5	8,2
09372138	Lam, M	7,1	15,3	8,2
09372142	Michelsneukirchen	*	*	30,3
09372143	Miltach	3,2	12,5	9,3
09372144	Neukirchen b.Hl.Blut, M	7,9	16,7	8,8
09372146	Pemfling	5,1	5,1	-0,1
09372147	Pösing	2,8	14,8	12,1
09372149	Reichenbach	0,0	0,4	0,4
09372150	Rettenbach	0,0	0,0	0,0
09372151	Rimbach	22,2	29,6	7,4
09372153	Roding, St	0,9	6,7	5,7
09372154	Rötz, St	1,7	7,7	6,0
09372155	Runding	1,7	10,4	8,7
09372157	Schönthal	3,3	8,3	5,1
09372158	Schorndorf	3,0	6,0	3,0
09372161	Stamsried, M	7,1	2,5	-4,7
09372163	Tiefenbach	2,4	2,8	0,4
09372164	Traitsching	3,9	4,4	0,5
09372165	Treffelstein	5,6	8,4	2,9
09372167	Zell	4,9	10,6	5,6
09372168	Waffenbrunn	*	*	4,1
09372169	Wald	0,5	0,6	0,1
09372170	Walderbach	1,7	5,3	3,6
09372171	Waldmünchen, St	2,9	10,7	7,8
09372174	Weiding	1,0	23,5	22,5
09372175	Willmering	2,0	8,5	6,5
09372177	Zandt	*	*	*
09372178	Lohberg	5,7	27,7	22,0

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09374	Neustadt a.d.Waldnaab (Lkr)			
09374111	Altenstadt a.d.Waldnaab	0,0	2,1	2,1
09374117	Eschenbach i.d.OPf., St	*	*	3,9
09374118	Eslarn, M	1,3	21,5	20,1
09374119	Etzenricht	*	*	2,8
09374121	Floß, M	0,7	2,2	1,6
09374122	Flossenbürg	1,8	3,4	1,6
09374123	Georgenberg	*	*	16,1
09374124	Grafenwöhr, St	0,1	1,0	0,9
09374127	Irchenrieth	*	*	0,2
09374128	Kirchendemereuth	0,0	0,0	0,0
09374129	Kirchenthumbach, M	0,0	8,7	8,7
09374131	Kohlberg, M	*	*	4,5
09374132	Leuchtenberg, M	0,0	5,3	5,3
09374133	Luhe-Wildenau, M	*	*	10,2
09374134	Mantel, M	0,0	3,1	3,1
09374137	Moosbach, M	0,7	6,4	5,6
09374139	Neustadt a.d.Waldnaab, St	*	*	4,5
09374140	Neustadt am Kulm, St	0,0	0,0	0,0
09374144	Parkstein, M	0,0	3,1	3,1
09374146	Pirk	*	*	*
09374147	Pleystein, St	0,4	9,7	9,2
09374148	Trabit	*	*	*
09374149	Pressath, St	*	*	3,3
09374150	Püchersreuth	*	*	4,9
09374154	Schirmitz	*	*	0,6
09374155	Schlammersdorf	*	*	*
09374156	Schwarzenbach	0,0	7,9	7,9
09374157	Speinshart	*	*	5,1
09374158	Störnstein	0,0	4,2	4,2
09374159	Tännesberg, M	1,8	4,7	2,8
09374160	Theisseil	0,0	3,9	3,9
09374162	Vohenstrauß, St	0,3	4,1	3,8
09374163	Vorbach	*	*	*
09374164	Waidhaus, M	1,9	22,6	20,7
09374165	Waldthurn, M	0,0	1,8	1,8
09374166	Weiherhammer	0,3	9,9	9,6
09374168	Windischeschenbach, St	0,3	7,2	6,9
09374170	Bechtsrieth	*	*	1,9
09376	Schwandorf (Lkr)			
09376112	Altendorf	*	*	2,7
09376116	Bodenwöhr	*	*	3,7
09376117	Bruck i.d.OPf., M	0,7	4,2	3,5
09376119	Burglengenfeld, St	0,1	1,2	1,0
09376122	Dieterskirchen	0,0	0,0	0,0
09376125	Fensterbach	0,9	3,3	2,4
09376131	Gleiritsch	7,3	11,1	3,8
09376133	Guteneck	0,0	0,0	0,0
09376141	Maxhütte-Haidhof, St	*	*	0,9
09376144	Nabburg, St	0,1	1,6	1,5
09376146	Neukirchen-Balbini, M	*	*	2,4

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09376147	Neunburg vorm Wald, St	0,5	3,4	2,9
09376148	Niedermurach	0,0	10,0	10,0
09376149	Nittenau, St	0,7	0,8	0,1
09376150	Wernberg-Köblitz, M	0,2	4,2	4,1
09376151	Oberviechtach, St	0,2	6,1	5,9
09376153	Pfreimd, St	*	*	5,3
09376159	Schmidgaden	*	*	8,8
09376160	Schönsee, St	1,3	15,9	14,6
09376161	Schwandorf, GKSt	0,2	2,7	2,5
09376162	Schwarzach b.Nabburg	0,0	0,0	0,0
09376163	Schwarzenfeld, M	0,2	1,8	1,6
09376164	Schwarzhofen, M	*	*	0,5
09376167	Stadlern	*	*	*
09376168	Steinberg am See	*	*	1,0
09376169	Stulln	*	*	0,9
09376170	Teublitz, St	0,0	1,0	1,0
09376171	Teunz	*	*	1,1
09376172	Thanstein	*	*	4,5
09376173	Trausnitz	0,0	0,0	0,0
09376175	Wackersdorf	0,1	3,6	3,5
09376176	Weiding	*	*	*
09376178	Winklarn, M	*	*	1,5
09377	Tirschenreuth (Lkr)			
09377112	Bärnau, St	4,3	15,9	11,7
09377113	Brand	0,0	6,5	6,5
09377115	Ebnath	1,6	4,1	2,4
09377116	Erbendorf, St	0,6	1,9	1,3
09377117	Falkenberg, M	*	*	-3,3
09377118	Friedenfels	2,3	7,4	5,1
09377119	Fuchsmühl, M	*	*	6,6
09377127	Immenreuth	0,8	2,3	1,5
09377128	Kastl	1,7	2,2	0,5
09377129	Kemnath, St	0,6	4,0	3,4
09377131	Konnersreuth, M	3,8	19,9	16,1
09377132	Krummennaab	0,0	0,0	0,0
09377133	Kulmain	0,0	3,7	3,7
09377137	Leonberg	7,1	25,6	18,4
09377139	Mähring, M	1,8	5,4	3,6
09377141	Mitterteich, St	1,3	8,5	7,2
09377142	Bad Neualbenreuth, M	6,0	22,7	16,7
09377143	Neusorg	0,0	2,2	2,2
09377145	Pechbrunn	0,0	7,6	7,6
09377146	Plößberg, M	2,3	26,3	24,0
09377148	Pullenreuth	3,3	5,5	2,2
09377149	Reuth b.Erbendorf	*	*	3,1
09377154	Tirschenreuth, St	1,3	2,9	1,6
09377157	Waldershof, St	1,2	19,1	17,9
09377158	Waldsassen, St	1,8	8,3	6,5
09377159	Wiesau, M	1,7	21,3	19,6
09464000	Hof (Krfr.St)	0,1	1,8	1,7
09475	Hof (Lkr)			

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09475112	Bad Steben, M	0,0	0,3	0,3
09475113	Berg	0,0	1,2	1,2
09475120	Döhlau	*	*	2,6
09475123	Feilitzsch	*	*	0,1
09475127	Gattendorf	1,1	6,5	5,4
09475128	Geroldsgrün	0,0	0,0	0,0
09475136	Helmbrechts, St	0,0	0,8	0,8
09475137	Issigau	*	*	1,3
09475141	Köditz	*	*	0,3
09475142	Konradsreuth	0,0	3,1	3,1
09475145	Leupoldsgrün	0,0	2,4	2,4
09475146	Lichtenberg, St	0,0	0,0	0,0
09475154	Münchberg, St	*	*	2,1
09475156	Naila, St	*	*	0,7
09475158	Oberkotzau, M	0,0	2,2	2,2
09475161	Regnitzlosau	*	*	0,3
09475162	Rehau, St	0,4	3,0	2,6
09475165	Schauenstein, St	0,0	1,9	1,9
09475168	Schwarzenbach a.d.Saale, St	0,2	4,0	3,8
09475169	Schwarzenbach a.Wald, St	*	*	0,5
09475171	Selbitz, St	0,0	1,5	1,5
09475174	Sparneck, M	0,0	9,0	9,0
09475175	Stambach, M	*	*	0,4
09475181	Töpen	0,0	2,8	2,8
09475182	Trogen	*	*	0,9
09475184	Weißdorf	0,0	0,0	0,0
09475189	Zell im Fichtelgebirge, M	*	*	18,5
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)			
09479111	Bad Alexandersbad	2,3	3,1	0,9
09479112	Arzberg, St	1,1	9,6	8,5
09479126	Höchstädt i.Fichtelgebirge	*	*	4,8
09479127	Hohenberg a.d.Eger, St	1,8	8,5	6,7
09479129	Kirchenlamitz, St	*	*	1,6
09479135	Marktleuthen, St	0,5	2,9	2,4
09479136	Marktrechwitz, GKSt	0,7	4,0	3,4
09479138	Nagel	*	*	0,1
09479145	Röslau	0,0	2,1	2,1
09479147	Schirnding, M	2,0	2,0	-0,1
09479150	Schönwald, St	2,3	7,4	5,1
09479152	Selb, GKSt	1,7	6,1	4,4
09479158	Thiersheim, M	3,8	17,4	13,6
09479159	Thierstein, M	7,2	10,9	3,7
09479161	Tröstau	*	*	4,0
09479166	Weißensstadt, St	0,6	8,9	8,3
09479169	Wunsiedel, St	0,9	3,2	2,3
09762000	Kaufbeuren (Krfr.St)	0,0	0,2	0,1
09763000	Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	0,1	0,4	0,3
09776	Lindau (Bodensee) (Lkr)			
09776111	Bodolz	*	*	0,0
09776112	Gestratz	*	*	1,3
09776113	Grünenbach	*	*	-0,8

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09776114	Heimenkirch, M	1,1	0,5	-0,6
09776115	Hergensweiler	*	*	0,3
09776116	Lindau (Bodensee), GKSt	4,2	2,1	-2,1
09776117	Lindenberg i.Allgäu, St	0,9	0,9	-0,1
09776118	Maierhöfen	*	*	-0,5
09776120	Nonnenhorn	0,0	0,9	0,9
09776121	Oberreute	2,1	0,0	-2,1
09776122	Opfenbach	2,1	0,8	-1,4
09776124	Röthenbach (Allgäu)	*	*	0,9
09776125	Scheidegg, M	2,2	2,3	0,1
09776126	Sigmarszell	3,5	1,7	-1,8
09776127	Stiefenhofen	*	*	1,9
09776128	Wasserburg (Bodensee)	0,7	0,7	0,0
09776129	Weiler-Simmerberg, M	0,6	1,2	0,6
09776130	Weißensberg	2,2	1,1	-1,1
09776131	Hergatz	*	*	-0,5
09777	Ostallgäu (Lkr)			
09777111	Aitrang	0,0	0,9	0,9
09777112	Biessenhofen	*	*	0,1
09777114	Baisweil	0,0	0,0	0,0
09777118	Bidingen	*	*	0,8
09777121	Buchloe, St	0,0	0,5	0,5
09777124	Eggenthal	*	*	0,4
09777125	Eisenberg	*	*	0,2
09777128	Friesenried	0,0	0,0	0,0
09777129	Füssen, St	3,0	2,5	-0,5
09777130	Germaringen	*	*	0,1
09777131	Görisried	*	*	0,7
09777135	Hopferau	*	*	1,6
09777138	Günzach	*	*	-0,3
09777139	Irsee, M	*	*	0,5
09777140	Jengen	*	*	0,4
09777141	Kaltental, M	*	*	-0,6
09777144	Kraftisried	*	*	0,4
09777145	Lamerdingen	*	*	0,3
09777147	Lechbruck am See	1,8	2,8	1,0
09777149	Lengenwang	*	*	-0,9
09777151	Marktobendorf, St	0,0	0,3	0,3
09777152	Mauerstetten	*	*	0,0
09777153	Nesselwang, M	1,8	1,5	-0,4
09777154	Obergünzburg, M	*	*	-0,1
09777155	Oberostendorf	0,0	0,0	0,0
09777157	Osterzell	0,0	0,0	0,0
09777158	Pforzen	0,0	0,0	0,0
09777159	Pfronten	6,1	4,5	-1,6
09777163	Rieden am Forggensee	1,1	3,5	2,4
09777164	Rieden	0,0	0,0	0,0
09777165	Ronsberg, M	0,0	0,0	0,0
09777166	Roßhaupten	*	*	0,6
09777167	Ruderatshofen	*	*	0,3
09777168	Rückholz	0,0	2,0	2,0

Tabelle zu Frage 2 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anteil der Einpendler aus dem Ausland an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in %		Veränderung in %-P.
		2002	2019	2002/2019
09777169	Schwangau	2,7	2,8	0,1
09777170	Seeg	*	*	0,7
09777171	Stötten a.Auerberg	0,0	0,0	0,0
09777172	Stöttwang	0,0	0,0	0,0
09777173	Halblech	1,6	1,8	0,2
09777175	Unterthingau, M	0,0	0,0	0,0
09777176	Untrasried	0,0	0,0	0,0
09777177	Waal, M	0,0	0,0	0,0
09777179	Wald	*	*	0,6
09777182	Westendorf	0,0	0,0	0,0
09777183	Rettenbach a.Auerberg	0,0	0,0	0,0
09780	Oberallgäu (Lkr)			
09780112	Altusried, M	*	*	-0,3
09780113	Balderschwang	11,5	9,6	-1,9
09780114	Betzigau	*	*	0,2
09780115	Blaichach	0,2	0,2	0,0
09780116	Bolsterlang	*	*	-1,4
09780117	Buchenberg, M	*	*	-0,4
09780118	Burgberg i.Allgäu	*	*	-0,2
09780119	Dietmannsried, M	*	*	0,2
09780120	Durach	*	*	0,1
09780121	Fischen i.Allgäu	*	*	0,9
09780122	Haldenwang	*	*	0,1
09780123	Bad Hindelang, M	0,6	1,4	0,7
09780124	Immenstadt i.Allgäu, St	0,1	0,1	0,0
09780125	Lauben	*	*	0,0
09780127	Missen-Wilhams	1,8	1,0	-0,8
09780128	Oy-Mittelberg	0,8	0,6	-0,3
09780131	Obermaiselstein	*	*	-0,1
09780132	Oberstaufen, M	2,5	1,3	-1,2
09780133	Oberstdorf, M	0,5	2,3	1,8
09780134	Ofterschwang	*	*	0,2
09780137	Rettenberg	0,0	1,5	1,5
09780139	Sonthofen, St	0,2	0,3	0,1
09780140	Sulzberg, M	*	*	0,1
09780143	Waltenhofen	0,2	0,3	0,0
09780144	Weitnau, M	*	*	0,2
09780145	Wertach, M	0,8	1,3	0,6
09780146	Wiggensbach, M	0,0	0,4	0,4
09780147	Wildpoldsried	0,0	0,7	0,7

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Grenzüberschreitender Verkehr an den bayerischen Grenzübergängen (durchschnittlicher täglicher Verkehr)

Veränderung zwischen 2000 und 2015

Nr.	Zählstelle	Straße	Abschnitt	Bezeichnung	SVZ 2000		SVZ 2015		Veränderung 2000/2015			
					Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	Schwerverkehr
					Fahrzeuge/Tag		Fahrzeuge/Tag		Fahrzeuge/Tag		%	
1.	84249050	A 96	100	Grenzübergang Lindau-Autobahn	18.196	2.387	31.360	3.755	+ 13.164	+ 1.368	72,3	57,3
2.	84249148	B 12	110	Bundesgrenze (A) Lindau	11.305	202	17.852	244	+ 6.547	+ 42	57,9	20,8
3.	84259445	St 2378	100	Bundesgrenze D/A	1.750	55	2.085	65	+ 335	+ 10	19,1	18,2
4.	84259402	St 2001	100	Bundesgrenze D/A	1.395	31	1.997	93	+ 602	+ 62	43,2	200,0
5.	84259413	St 2004	100	Bundesgrenze A/D, Sulzberg	1.278	84	1.232	65	- 46	- 19	-3,6	-22,6
6.	84269414	St 2005	100	Bundesgrenze D/A	2.822	138	2.633	121	- 189	- 17	-6,7	-12,3
7.	85279134	B 19	100	Bundesgrenze A/D, Kleinwalsertal	6.604	315	7.115	252	+ 511	- 63	7,7	-20,0
8.	84289187	B 308	520	Bundesgrenze D/A	2.319	54	2.507	66	+ 188	+ 12	8,1	22,2
9.	84299164	B 309		Bundesgrenze	4.170	117	3.115	96	- 1.055	- 21	-25,3	-17,9
10.	84299001	A 7	1260	Bundesgrenze D/A	8.821	460	15.809	1.005	+ 6.988	+ 545	79,2	118,5
11.	84309129	B 17	100	Bundesgrenze D/A	3.360	163	6.481	221	+ 3.121	+ 58	92,9	35,6
12.	84319452	St 2060	100	GUE Reutte/Tirol	1.869	41	1.898	48	+ 29	+ 7	1,6	17,1
13.	85329175	B 23	300	GUE Griesen	4.269	151	6.077	217	+ 1.808	+ 66	42,4	43,7
14.	85339101	B2		Grenzübergang Scharnitz	6.592	269	8.432	236	+ 1.840	- 33	27,9	-12,3
15.	83359200	B 307	160	Kreuth (Landesgrenze zu Oesterreich)	4.014	91	3.668	90	- 346	- 1	-8,6	-1,1
16.	83389500	St 2075	100	Landesgrenze zu Oesterreich	1.388	32	1.659	23	+ 271	- 9	19,5	-28,1
17.	83399502	St 2089	440	Landesgrenze zu Oesterreich	8.610	170	8.709	79	+ 99	- 91	1,1	-53,5
18.	83399191	A 93	1880	GUe Kiefersfelden-Autobahn (61)	36.385	6.061	42.492	7.717	+ 6.107	+ 1.656	16,8	27,3
19.	83399503	St 2093	120	BAB A93	8.123	414	7.581	212	- 542	- 202	-6,7	-48,8
20.	82399500	St 2093	140	Sachrang	3.488	125	2.815	67	- 673	- 58	-19,3	-46,4
21.	82409163	B 307	390	Bundesgrenze/Koessen	1.664	41	2.333	71	+ 669	+ 30	40,2	73,2
22.	83409445	St 2364	100	Bundesgrenze/Koessen (A)	4.085	183	4.630	203	+ 545	+ 20	13,3	10,9
23.	83429119	B 21	100	BG Melleck	9.079	849	11.141	1.012	+ 2.062	+ 163	22,7	19,2
24.	82449156	B 305	720	M.Schellenberg/Bundesgrenze	5.741	249	7.280	218	+ 1.539	- 31	26,8	-12,4
25.	82439036	A 8	1380	GUe Bad Reichenhall-Autobahn (116)	32.436	5.251	49.241	7.978	+ 16.805	+ 2.727	51,8	51,9
26.	82439124	B 21	260	BG Schwarzbach	7.297	171	11.697	249	+ 4.400	+ 78	60,3	45,6
27.	81439144	B 304	1320	Bundesgrenze-Freilassing	19.433	901	24.917	1.424	+ 5.484	+ 523	28,2	58,0
28.	80439446	St 2103	220	Oberndorf(A)	8.658	103	10.727	338	+ 2.069	+ 235	23,9	228,2
29.	79429449	St 2106	220	Landesgrenze (A) Ettenau	1.947	79	2.507	87	+ 560	+ 8	28,8	10,1
30.	78429447	St 2357	520	Landesgrenze A	3.947	162	8.097	323	+ 4.150	+ 161	105,1	99,4
31.	78439448	St 2108		Landesgrenze (A) Ach	3.315	0	4.940	67	+ 1.625	+ 67	49,0	-
32.	77449861	B 12	1420	Landesgrenze (Oesterreich)	3.063	414	9.988	2.406	+ 6.925	+ 1.992	226,1	481,2
33.	77449459	St 2112	660	Landesgrenze (Oesterreich)	9.888	48	13.158	819	+ 3.270	+ 771	33,1	1.606,3
34.	76459470	St 2117	440	Grenze A	5.005	453	7.208	168	+ 2.203	- 285	44,0	-62,9
35.	75469086	A 3	1440	Grenzübergang Suben (119)	18.548	6.079	29.326	9.067	+ 10.778	+ 2.988	58,1	49,2
36.	75469440	St 2119	580	Neuhaus a.Inn	3.860	29	4.632	30	+ 772	+ 1	20,0	3,4

Tabelle zu Frage 2 b)

Nr.	Zählstelle	Straße	Abschnitt	Bezeichnung	SVZ 2000		SVZ 2015		Veränderung 2000/2015			
					Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	darunter Schwerverkehr	Gesamtverkehr	Schwerverkehr
					Fahrzeuge/Tag		Fahrzeuge/Tag		Fahrzeuge/Tag		%	
37.	75469870 B 512		160	Grenze A	3.585	537	7.161	269	+ 3.576	- 268	99,7	-49,9
38.	73489110 B 388		1620	Grenze A	1.274	122	1.752	118	+ 478	- 4	37,5	-3,3
39.	72489470 St 2128		660	Grenze A	1.458	91	936	72	- 522	- 19	-35,8	-20,9
40.	72489450 St 2630		280	Grenze A	1.284	67	2.049	64	+ 765	- 3	59,6	-4,5
41.	71489125 B 12		2400		-	-	5.156	715	+ 5.156	+ 715	-	-
42.	71479430 St 2127		580	Grenze CZ	1.970	128	1.769	68	- 201	- 60	-10,2	-46,9
43.	68459100 B 11		1580	Bayr. Eisenstein (Landesgrenze)	5.549	295	4.450	165	- 1.099	- 130	-19,8	-44,1
44.	66439417 St 2140		790	Landesgrenze CZ	2.058	105	-	-	- 2.058	- 105	-100,0	-100,0
45.	66439135 B 20		2370	BG D/CZ	6.528	771	11.553	1.348	+ 5.025	+ 577	77,0	74,8
46.	66429432 St 2146		880	Landesgrenze BRD/CZ	2.247	77	2.895	125	+ 648	+ 48	28,8	62,3
47.	64419402 St 2159		420	STADLERN LANDESGRENZE	963	51	1.002	69	+ 39	+ 18	4,0	35,3
48.	64419553 St 2155		120	Landesgrenze	3.625	0	1.540	43	- 2.085	+ 43	-57,5	-
49.	63419050 A 6		720	Bundesgrenze Tschechien	6.361	1.695	14.116	5.902	+ 7.755	+ 4.207	121,9	248,2
50.	63419100 St 2154		170	Landesgrenze	-	-	4.584	158	+ 4.584	+ 158	-	-
51.	61409416 St 2173		160	Landesgrenze	-	-	1.503	26	+ 1.503	+ 26	-	-
52.	60419401 St 2167		320	Landesgrenze	1.275	65	1.434	219	+ 159	+ 154	12,5	236,9
53.	59399252 B 299		110	Landesgrenze	4.810	111	5.727	377	+ 917	+ 266	19,1	239,6
54.	59399170 B 303		1580	Landesgrenze	-	-	5.846	956	+ 5.846	+ 956	-	-
55.	57399401 St 2179		240	Landesgrenze	5.566	151	9.488	660	+ 3.922	+ 509	70,5	337,1
56.	57389553 St 2192		440	Landesgrenze	-	-	616	19	+ 616	+ 19	-	-
57.	56389702 St 2453		100	Landesgrenze (Nentschau)	3.747	717	2.505	175	- 1.242	- 542	-33,1	-75,6
58.	56379106 B 173		1200	BA-Grenze	4.446	568	1.094	85	- 3.352	- 483	-75,4	-85,0
Alle Grenzübergänge					331.470	31.923	464.515	50.765	+ 133.045	+ 18.842	40,1	59,0

Quelle: Bayerisches StMB; Straßenverkehrszählung

Bevölkerungsentwicklung bayerischer Gemeinden in Grenznähe zwischen 2000 und 2019

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09163000	Rosenheim (Krfr.St)	58.908	63.551	7,9
09171	Altötting (Lkr)	108.268	111.516	3,0
09171111	Altötting, St	12.655	13.001	2,7
09171112	Burghausen, St	18.143	18.713	3,1
09171113	Burgkirchen a.d.Alz	10.670	10.504	-1,6
09171114	Emmerting	3.961	4.150	4,8
09171115	Erlbach	1.271	1.179	-7,2
09171116	Feichten a.d.Alz	1.124	1.217	8,3
09171117	Garching a.d.Alz	8.829	8.645	-2,1
09171118	Haiming	2.384	2.515	5,5
09171119	Halsbach	861	1.015	17,9
09171121	Kastl	2.647	2.798	5,7
09171122	Kirchweidach	2.294	2.638	15,0
09171123	Markt, M	2.690	2.749	2,2
09171124	Mehring	2.166	2.459	13,5
09171125	Neuötting, St	8.447	8.989	6,4
09171126	Perach	1.222	1.273	4,2
09171127	Pleiskirchen	2.346	2.455	4,6
09171129	Reischach	2.526	2.615	3,5
09171130	Stammham	1.076	1.042	-3,2
09171131	Teising	1.979	1.870	-5,5
09171132	Töging a.Inn, St	9.514	9.276	-2,5
09171133	Tüßling, M	2.791	3.305	18,4
09171134	Tyrlaching	943	1.042	10,5
09171135	Unterneukirchen	2.855	3.281	14,9
09171137	Winhöring	4.874	4.785	-1,8
09172	Berchtesgadener Land (Lkr)	99.848	105.929	6,1
09172111	Ainring	9.721	9.791	0,7
09172112	Anger	4.269	4.528	6,1
09172114	Bad Reichenhall, GKSt	16.375	18.443	12,6
09172115	Bayerisch Gmain	2.754	3.056	11,0
09172116	Berchtesgaden, M	7.664	7.698	0,4
09172117	Bischofswiesen	7.243	7.341	1,4
09172118	Freilassing, St	15.412	17.147	11,3
09172122	Laufen, St	6.469	7.316	13,1
09172124	Marktschellenberg, M	1.814	1.757	-3,1
09172128	Piding	5.151	5.444	5,7
09172129	Ramsau b.Berchtesgaden	1.806	1.700	-5,9
09172130	Saaldorf-Surheim	5.175	5.519	6,6
09172131	Schneizlreuth	1.540	1.284	-16,6
09172132	Schönau a.Königssee	5.538	5.585	0,8
09172134	Teisendorf, M	8.917	9.320	4,5
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	116.017	127.917	10,3
09173111	Bad Heilbrunn	3.516	3.961	12,7
09173112	Bad Tölz, St	16.833	19.155	13,8
09173113	Benediktbeuern	3.277	3.602	9,9

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09173115	Bichl	1.986	2.261	13,8
09173118	Dietramszell	4.988	5.505	10,4
09173120	Egling	4.864	5.466	12,4
09173123	Eurasburg	4.097	4.283	4,5
09173124	Gaißach	2.963	3.097	4,5
09173126	Geretsried, St	23.056	25.438	10,3
09173127	Greiling	1.313	1.474	12,3
09173130	Icking	3.493	3.688	5,6
09173131	Jachenau	904	861	-4,8
09173133	Kochel a.See	4.110	4.099	-0,3
09173134	Königsdorf	2.897	3.132	8,1
09173135	Lenggries	9.268	10.048	8,4
09173137	Münsing	3.895	4.277	9,8
09173140	Reichersbeuern	2.117	2.452	15,8
09173141	Sachsenkam	1.110	1.288	16,0
09173142	Schlehdorf	1.099	1.295	17,8
09173145	Wackersberg	3.427	3.502	2,2
09173147	Wolfratshausen, St	16.804	19.033	13,3
09180	Garmisch-Partenkirchen (Lkr)	86.577	88.424	2,1
09180112	Bad Kohlgrub	2.303	2.854	23,9
09180113	Bad Bayersoien	1.158	1.221	5,4
09180114	Eschenlohe	1.654	1.582	-4,4
09180115	Ettal	855	758	-11,3
09180116	Farchant	3.744	3.611	-3,6
09180117	Garmisch-Partenkirchen, M	26.364	27.215	3,2
09180118	Grainau	3.766	3.441	-8,6
09180119	Großweil	1.402	1.495	6,6
09180122	Krün	1.936	1.918	-0,9
09180123	Mittenwald, M	8.103	7.327	-9,6
09180124	Murnau a.Staffelsee, M	11.671	12.180	4,4
09180125	Oberammergau	5.376	5.514	2,6
09180126	Oberau	2.882	3.253	12,9
09180127	Ohlstadt	3.251	3.278	0,8
09180128	Riegsee	1.160	1.193	2,8
09180129	Saulgrub	1.660	1.657	-0,2
09180131	Schwaigen	633	593	-6,3
09180132	Seehausen a.Staffelsee	2.122	2.478	16,8
09180133	Spatzenhausen	798	736	-7,8
09180134	Uffing a.Staffelsee	2.957	3.006	1,7
09180135	Unterammergau	1.406	1.585	12,7
09180136	Wallgau	1.376	1.529	11,1
09182	Miesbach (Lkr)	91.654	100.010	9,1
09182111	Bad Wiessee	4.250	5.095	19,9
09182112	Bayrischzell	1.555	1.595	2,6
09182114	Fischbachau	5.487	5.631	2,6
09182116	Gmund a.Tegernsee	5.583	6.114	9,5
09182119	Hausham	8.235	8.452	2,6
09182120	Holzkirchen, M	14.737	16.640	12,9
09182123	Irschenberg	2.913	3.204	10,0

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09182124	Kreuth	3.702	3.608	-2,5
09182125	Miesbach, St	10.971	11.471	4,6
09182127	Otterfing	4.112	4.831	17,5
09182129	Rottach-Egern	5.116	5.803	13,4
09182131	Schliersee, M	6.338	6.933	9,4
09182132	Tegernsee, St	3.957	3.682	-6,9
09182133	Valley	2.764	3.378	22,2
09182134	Waakirchen	5.442	5.809	6,7
09182136	Warngau	3.416	3.867	13,2
09182137	Weyarn	3.076	3.897	26,7
09187	Rosenheim (Lkr)	236.480	261.330	10,5
09187113	Amerang	3.426	3.659	6,8
09187114	Aschau i.Chiemgau	5.163	5.760	11,6
09187116	Babensham	2.796	3.186	13,9
09187117	Bad Aibling, St	16.437	19.056	15,9
09187118	Bernau a.Chiemsee	6.519	6.977	7,0
09187120	Brannenburg	5.538	6.473	16,9
09187121	Breitbrunn a.Chiemsee	1.350	1.603	18,7
09187122	Bruckmühl, M	15.516	16.606	7,0
09187123	Chiemsee	295	203	-31,2
09187124	Edling	3.888	4.546	16,9
09187125	Eggstätt	2.750	2.976	8,2
09187126	Eiselfing	2.972	3.129	5,3
09187128	Bad Endorf, M	7.255	8.376	15,5
09187129	Bad Feilnbach	6.942	8.233	18,6
09187130	Feldkirchen-Westerham	9.942	10.932	10,0
09187131	Flintsbach a.Inn	2.735	3.025	10,6
09187132	Frasdorf	2.900	3.111	7,3
09187134	Griesstätt	2.458	2.933	19,3
09187137	Großkarolinenfeld	6.453	7.374	14,3
09187138	Gstadt a.Chiemsee	1.303	1.206	-7,4
09187139	Halfing	2.673	2.791	4,4
09187142	Schechen	4.359	5.018	15,1
09187145	Höslwang	1.262	1.272	0,8
09187148	Kiefersfelden	6.751	6.844	1,4
09187150	Kolbermoor, St	17.301	18.532	7,1
09187154	Neubeuern, M	4.131	4.300	4,1
09187156	Nußdorf a.Inn	2.568	2.657	3,5
09187157	Oberaudorf	4.714	5.236	11,1
09187159	Pfaffing	3.722	4.207	13,0
09187162	Prien a.Chiemsee, M	9.976	10.789	8,1
09187163	Prutting	2.249	2.885	28,3
09187164	Ramerberg	1.274	1.370	7,5
09187165	Raubling	10.969	11.472	4,6
09187167	Riedering	5.262	5.562	5,7
09187168	Rimsting	3.389	3.969	17,1
09187169	Rohrdorf	5.185	5.853	12,9
09187170	Rott a.Inn	3.381	4.098	21,2
09187172	Samerberg	2.558	2.793	9,2

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09187173	Schonstett	1.190	1.369	15,0
09187174	Söchtenau	2.574	2.677	4,0
09187176	Soyen	2.658	2.862	7,7
09187177	Stephanskirchen	9.558	10.593	10,8
09187179	Tuntenhausen	6.115	7.213	18,0
09187181	Vogtareuth	2.892	3.049	5,4
09187182	Wasserburg a.Inn, St	11.678	12.796	9,6
09187186	Albaching	1.453	1.759	21,1
09189	Traunstein (Lkr)	167.646	177.319	5,8
09189111	Altenmarkt a.d.Alz	4.027	4.146	3,0
09189113	Bergen	4.678	4.892	4,6
09189114	Chieming	4.314	4.976	15,3
09189115	Engelsberg	2.661	2.561	-3,8
09189118	Fridolfing	4.037	4.401	9,0
09189119	Grabenstätt	4.122	4.381	6,3
09189120	Grassau, M	6.220	6.878	10,6
09189124	Inzell	4.176	4.826	15,6
09189126	Kienberg	1.346	1.414	5,1
09189127	Kirchanschöring	2.966	3.329	12,2
09189129	Marquartstein	3.024	3.273	8,2
09189130	Nußdorf	2.371	2.457	3,6
09189133	Obing	3.892	4.332	11,3
09189134	Palling	3.359	3.492	4,0
09189135	Petting	2.285	2.323	1,7
09189137	Pittenhart	1.642	1.827	11,3
09189139	Reit im Winkl	2.655	2.328	-12,3
09189140	Ruhpolding	6.258	7.065	12,9
09189141	Schlechting	1.746	1.856	6,3
09189142	Schnaitsee	3.600	3.648	1,3
09189143	Seeon-Seebruck	4.327	4.488	3,7
09189145	Siegsdorf	8.086	8.310	2,8
09189146	Staudach-Egerndach	1.126	1.152	2,3
09189148	Surberg	3.097	3.420	10,4
09189149	Tacherting	5.507	5.768	4,7
09189150	Taching a.See	1.914	2.145	12,1
09189152	Tittmoning, St	6.062	5.823	-3,9
09189154	Traunreut, St	21.403	20.931	-2,2
09189155	Traunstein, GKSt	17.996	20.599	14,5
09189157	Trostberg, St	11.548	11.295	-2,2
09189159	Übersee	4.682	4.997	6,7
09189160	Unterwössen	3.313	3.577	8,0
09189161	Vachendorf	1.732	1.812	4,6
09189162	Waging a.See, M	6.068	7.027	15,8
09189165	Wonneberg	1.406	1.570	11,7
09262000	Passau (Krfr.St)	50.536	52.803	4,5
09272	Freyung-Grafenau (Lkr)	82.434	78.362	-4,9
09272116	Eppenschlag	936	933	-0,3
09272118	Freyung, St	7.352	7.171	-2,5
09272119	Fürsteneck	1.011	849	-16,0

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09272120	Grafenau, St	9.085	8.247	-9,2
09272121	Grainet	2.410	2.473	2,6
09272122	Haidmühle	1.521	1.319	-13,3
09272126	Hinterschmiding	2.543	2.425	-4,6
09272127	Hohenau	3.426	3.283	-4,2
09272128	Innernzell	1.693	1.546	-8,7
09272129	Jandelsbrunn	3.463	3.315	-4,3
09272134	Mauth	2.584	2.181	-15,6
09272136	Neureichenau	4.492	4.437	-1,2
09272138	Perlesreut, M	2.998	2.929	-2,3
09272139	Philippsreut	775	631	-18,6
09272140	Ringelai	2.144	1.883	-12,2
09272141	Röhrnbach, M	4.538	4.314	-4,9
09272142	Saldenburg	2.038	2.028	-0,5
09272143	Sankt Oswald-Riedlhütte	3.219	2.899	-9,9
09272145	Schöfweg	1.333	1.307	-2,0
09272146	Neuschönau	2.412	2.199	-8,8
09272147	Schönberg, M	4.075	3.812	-6,5
09272149	Spiegelau	4.243	3.897	-8,2
09272150	Thurmansbang	2.384	2.435	2,1
09272151	Waldkirchen, St	10.578	10.704	1,2
09272152	Zenting	1.181	1.145	-3,0
09275	Passau (Lkr)	186.509	192.656	3,3
09275111	Aicha vorm Wald	2.376	2.371	-0,2
09275112	Aidenbach, M	2.942	3.004	2,1
09275114	Aldersbach	4.079	4.330	6,2
09275116	Bad Füssing	6.442	7.658	18,9
09275117	Beutelsbach	1.136	1.176	3,5
09275118	Breitenberg	2.198	2.031	-7,6
09275119	Büchlberg	3.972	4.143	4,3
09275120	Eging a.See, M	3.793	4.275	12,7
09275121	Fürstenstein	3.489	3.428	-1,7
09275122	Fürstenzell, M	7.549	8.156	8,0
09275124	Bad Griesbach i.Rottal, St	8.571	9.069	5,8
09275125	Haarbach	2.564	2.574	0,4
09275126	Hauzenberg, St	12.428	11.703	-5,8
09275127	Hofkirchen, M	3.559	3.710	4,2
09275128	Hutthurm, M	5.828	6.189	6,2
09275130	Kirchham	2.316	2.409	4,0
09275131	Kößlarn, M	1.973	1.954	-1,0
09275132	Malching	1.271	1.282	0,9
09275133	Neuburg a.Inn	3.936	4.358	10,7
09275134	Neuhaus a.Inn	3.439	3.394	-1,3
09275135	Neukirchen vorm Wald	2.701	2.901	7,4
09275137	Oberzell, M	3.769	3.763	-0,2
09275138	Ortenburg, M	7.226	7.417	2,6
09275141	Pocking, St	14.357	16.041	11,7
09275143	Rotthalmünster, M	5.144	4.974	-3,3
09275144	Ruderting	3.141	3.170	0,9

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09275145	Ruhstorf a.d.Rott, M	6.852	7.135	4,1
09275146	Salzweg	6.762	6.875	1,7
09275148	Sonnen	1.461	1.405	-3,8
09275149	Tettenweis	1.719	1.774	3,2
09275150	Thyrnau	4.061	4.203	3,5
09275151	Tiefenbach	6.710	6.772	0,9
09275152	Tittling, M	3.793	4.241	11,8
09275153	Untergriesbach, M	6.274	6.089	-2,9
09275154	Vilshofen an der Donau, St	16.537	16.758	1,3
09275156	Wegscheid, M	5.742	5.529	-3,7
09275159	Windorf, M	4.674	4.899	4,8
09275160	Witzmannsberg	1.725	1.496	-13,3
09276	Regen (Lkr)	82.512	77.410	-6,2
09276111	Achslach	1.086	939	-13,5
09276113	Arnbruck	2.050	1.944	-5,2
09276115	Bayerisch Eisenstein	1.409	1.006	-28,6
09276116	Bischofsmais	3.241	3.157	-2,6
09276117	Bodenmais, M	3.427	3.562	3,9
09276118	Böbrach	1.668	1.629	-2,3
09276120	Drachselsried	2.419	2.443	1,0
09276121	Frauenau	3.042	2.684	-11,8
09276122	Geiersthal	2.369	2.234	-5,7
09276123	Gotteszell	1.277	1.213	-5,0
09276126	Kirchberg i.Wald	4.285	4.362	1,8
09276127	Kirchdorf i.Wald	2.218	2.100	-5,3
09276128	Kollnburg	2.932	2.759	-5,9
09276129	Langdorf	2.021	1.800	-10,9
09276130	Lindberg	2.409	2.294	-4,8
09276134	Patersdorf	1.763	1.751	-0,7
09276135	Prackenbach	2.738	2.741	0,1
09276138	Regen, St	12.536	10.988	-12,3
09276139	Rinchnach	3.249	3.039	-6,5
09276142	Ruhmannsfelden, M	2.142	2.047	-4,4
09276143	Teisnach, M	3.008	2.978	-1,0
09276144	Viechtach, St	8.676	8.374	-3,5
09276146	Zachenberg	2.103	2.060	-2,0
09276148	Zwiesel, St	10.444	9.306	-10,9
09277	Rottal-Inn (Lkr)	118.167	121.502	2,8
09277111	Arnstorf, M	6.492	7.148	10,1
09277112	Bayerbach	1.701	1.689	-0,7
09277113	Bad Birnbach, M	5.572	5.846	4,9
09277114	Dietersburg	3.144	3.156	0,4
09277116	Eggenfelden, St	12.634	13.840	9,5
09277117	Eggllham	2.414	2.364	-2,1
09277118	Ering	1.938	1.784	-7,9
09277119	Falkenberg	3.899	3.797	-2,6
09277121	Gangkofen, M	6.550	6.510	-0,6
09277122	Geratskirchen	808	850	5,2
09277124	Hebertsfelden	3.795	3.653	-3,7

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09277126	Johanniskirchen	2.486	2.517	1,2
09277127	Julbach	2.225	2.392	7,5
09277128	Kirchdorf a.Inn	5.113	5.396	5,5
09277131	Malgersdorf	1.175	1.234	5,0
09277133	Massing, M	3.889	4.054	4,2
09277134	Mitterskirchen	1.988	2.155	8,4
09277138	Pfarrkirchen, St	11.712	12.953	10,6
09277139	Postmünster	2.349	2.365	0,7
09277140	Reut	1.780	1.681	-5,6
09277141	Rimbach	863	908	5,2
09277142	Roßbach	2.929	2.948	0,6
09277144	Schönau	1.945	1.948	0,2
09277145	Simbach a.Inn, St	10.046	9.954	-0,9
09277147	Stubenberg	1.394	1.414	1,4
09277148	Tann, M	3.860	3.960	2,6
09277149	Triftern, M	5.393	5.211	-3,4
09277151	Unterdietfurt	2.074	2.089	0,7
09277152	Wittibreut	2.052	1.993	-2,9
09277153	Wurmannsquick, M	3.698	3.520	-4,8
09277154	Zeilarn	2.249	2.173	-3,4
09363000	Weiden i.d.OPf. (Krfr.St)	43.030	42.743	-0,7
09372	Cham (Lkr)	131.035	127.998	-2,3
09372112	Arnschwang	1.958	1.998	2,0
09372113	Arrach	2.806	2.433	-13,3
09372115	Blaibach	2.063	1.972	-4,4
09372116	Cham, St	17.275	16.990	-1,6
09372117	Chamerau	2.627	2.589	-1,4
09372124	Eschlkam, M	3.624	3.355	-7,4
09372125	Falkenstein, M	3.324	3.399	2,3
09372126	Furth im Wald, St	9.516	9.084	-4,5
09372128	Gleißenberg	990	904	-8,7
09372130	Grafenwiesen	1.640	1.503	-8,4
09372135	Hohenwarth	2.172	1.917	-11,7
09372137	Bad Kötzing, St	7.441	7.480	0,5
09372138	Lam, M	2.959	2.650	-10,4
09372142	Michelsneukirchen	1.723	1.726	0,2
09372143	Miltach	2.366	2.309	-2,4
09372144	Neukirchen b.Hl.Blut, M	4.162	3.696	-11,2
09372146	Pemfling	2.244	2.241	-0,1
09372147	Pösing	979	980	0,1
09372149	Reichenbach	1.152	1.316	14,2
09372150	Rettenbach	1.778	1.837	3,3
09372151	Rimbach	2.078	1.824	-12,2
09372153	Roding, St	11.305	12.142	7,4
09372154	Rötz, St	3.605	3.396	-5,8
09372155	Runding	2.287	2.303	0,7
09372157	Schönthal	2.036	1.934	-5,0
09372158	Schorndorf	2.477	2.768	11,7
09372161	Stamsried, M	2.285	2.236	-2,1

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09372163	Tiefenbach	2.235	1.923	-14,0
09372164	Traitsching	4.071	4.208	3,4
09372165	Treffelstein	1.056	942	-10,8
09372167	Zell	1.812	1.830	1,0
09372168	Waffenbrunn	2.033	2.015	-0,9
09372169	Wald	2.761	2.877	4,2
09372170	Walderbach	2.035	2.253	10,7
09372171	Waldmünchen, St	7.486	6.677	-10,8
09372174	Weiding	2.540	2.484	-2,2
09372175	Willmering	2.145	1.977	-7,8
09372177	Zandt	1.899	1.989	4,7
09372178	Lohberg	2.090	1.841	-11,9
09374	Neustadt a.d.Waldnaab (Lkr)	101.011	94.450	-6,5
09374111	Altenstadt a.d.Waldnaab	5.182	4.795	-7,5
09374117	Eschenbach i.d.OPf., St	3.913	4.189	7,1
09374118	Eslarn, M	3.095	2.686	-13,2
09374119	Etzenricht	1.711	1.555	-9,1
09374121	Floß, M	3.699	3.408	-7,9
09374122	Flossenbürg	1.827	1.485	-18,7
09374123	Georgenberg	1.439	1.318	-8,4
09374124	Grafenwöhr, St	7.007	6.383	-8,9
09374127	Irchenrieth	953	1.519	59,4
09374128	Kirchendemenreuth	950	858	-9,7
09374129	Kirchentumbach, M	3.411	3.231	-5,3
09374131	Kohlberg, M	1.207	1.199	-0,7
09374132	Leuchtenberg, M	1.360	1.127	-17,1
09374133	Luhe-Wildenau, M	3.391	3.397	0,2
09374134	Mantel, M	3.031	2.730	-9,9
09374137	Moosbach, M	2.681	2.354	-12,2
09374139	Neustadt a.d.Waldnaab, St	6.184	5.685	-8,1
09374140	Neustadt am Kulm, St	1.340	1.113	-16,9
09374144	Parkstein, M	2.240	2.318	3,5
09374146	Pirk	1.865	1.878	0,7
09374147	Pleystein, St	2.692	2.337	-13,2
09374148	Trabitza	1.464	1.302	-11,1
09374149	Pressath, St	4.650	4.271	-8,2
09374150	Püchersreuth	1.595	1.640	2,8
09374154	Schirmitz	2.167	1.980	-8,6
09374155	Schlammersdorf	882	862	-2,3
09374156	Schwarzenbach	1.058	1.152	8,9
09374157	Speinshart	1.136	1.101	-3,1
09374158	Störnstein	1.447	1.510	4,4
09374159	Tännesberg, M	1.638	1.483	-9,5
09374160	Theisseil	1.268	1.188	-6,3
09374162	Vohenstrauß, St	7.584	7.407	-2,3
09374163	Vorbach	1.020	998	-2,2
09374164	Waidhaus, M	2.578	2.180	-15,4
09374165	Waldthurn, M	2.191	1.916	-12,6
09374166	Weihershammer	4.248	3.831	-9,8

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09374168	Windischeschenbach, St	5.827	4.975	-14,6
09374170	Bechtsrieth	1.080	1.089	0,8
09376	Schwandorf (Lkr)	143.343	147.872	3,2
09376112	Altendorf	971	852	-12,3
09376116	Bodenwöhr	3.946	4.341	10,0
09376117	Bruck i.d.OPf., M	4.379	4.446	1,5
09376119	Burglengenfeld, St	11.667	13.687	17,3
09376122	Dieterskirchen	1.086	996	-8,3
09376125	Fensterbach	2.361	2.364	0,1
09376131	Gleiritsch	683	623	-8,8
09376133	Guteneck	900	819	-9,0
09376141	Maxhütte-Haidhof, St	10.296	11.787	14,5
09376144	Nabburg, St	6.198	6.142	-0,9
09376146	Neukirchen-Balbini, M	1.217	1.116	-8,3
09376147	Neunburg vorm Wald, St	8.231	8.312	1,0
09376148	Niedermurach	1.363	1.242	-8,9
09376149	Nittenau, St	8.442	9.027	6,9
09376150	Wernberg-Köblitz, M	5.787	5.618	-2,9
09376151	Oberviechtach, St	5.069	5.051	-0,4
09376153	Pfreimd, St	5.507	5.349	-2,9
09376159	Schmidgaden	2.806	2.948	5,1
09376160	Schönsee, St	2.772	2.404	-13,3
09376161	Schwandorf, GKSt	27.820	29.130	4,7
09376162	Schwarzach b.Nabburg	1.544	1.423	-7,8
09376163	Schwarzenfeld, M	6.341	6.316	-0,4
09376164	Schwarzhofen, M	1.554	1.407	-9,5
09376167	Stadlern	656	513	-21,8
09376168	Steinberg am See	1.717	1.956	13,9
09376169	Stulln	1.583	1.647	4,0
09376170	Teublitz, St	7.463	7.550	1,2
09376171	Teunz	1.992	1.815	-8,9
09376172	Thanstein	986	951	-3,5
09376173	Trausnitz	1.056	965	-8,6
09376175	Wackersdorf	4.859	5.245	7,9
09376176	Weiding	639	455	-28,8
09376178	Winklarn, M	1.452	1.375	-5,3
09377	Tirschenreuth (Lkr)	79.993	72.046	-9,9
09377112	Bärnau, St	3.596	3.105	-13,7
09377113	Brand	1.237	1.138	-8,0
09377115	Ebnath	1.494	1.269	-15,1
09377116	Erbendorf, St	5.367	5.033	-6,2
09377117	Falkenberg, M	989	934	-5,6
09377118	Friedenfels	1.404	1.223	-12,9
09377119	Fuchsmühl, M	1.871	1.527	-18,4
09377127	Immenreuth	1.896	1.858	-2,0
09377128	Kastl	1.374	1.410	2,6
09377129	Kemnath, St	5.339	5.494	2,9
09377131	Konnernsreuth, M	1.991	1.729	-13,2
09377132	Krummenaab	1.732	1.457	-15,9

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09377133	Kulmain	2.390	2.241	-6,2
09377137	Leonberg	1.099	1.022	-7,0
09377139	Mähring, M	2.025	1.751	-13,5
09377141	Mitterteich, St	7.457	6.580	-11,8
09377142	Bad Neualbenreuth, M	1.568	1.348	-14,0
09377143	Neusorg	2.122	1.919	-9,6
09377145	Pechbrunn	1.503	1.354	-9,9
09377146	Plößberg, M	3.572	3.220	-9,9
09377148	Pullenreuth	1.945	1.663	-14,5
09377149	Reuth b.Erbendorf	1.287	1.118	-13,1
09377154	Tirschenreuth, St	9.584	8.712	-9,1
09377157	Waldershof, St	4.649	4.261	-8,3
09377158	Waldsassen, St	7.800	6.668	-14,5
09377159	Wiesau, M	4.702	4.012	-14,7
09464000	Hof (Krfr.St)	50.741	45.825	-9,7
09475	Hof (Lkr)	109.026	94.801	-13,0
09475112	Bad Steben, M	3.703	3.398	-8,2
09475113	Berg	2.692	2.116	-21,4
09475120	Döhlau	4.046	3.845	-5,0
09475123	Feilitzsch	2.854	2.807	-1,6
09475127	Gattendorf	1.176	1.023	-13,0
09475128	Geroldsgrün	3.269	2.711	-17,1
09475136	Helmbrechts, St	9.889	8.369	-15,4
09475137	Issigau	1.221	1.011	-17,2
09475141	Köditz	2.817	2.453	-12,9
09475142	Konradsreuth	3.620	3.137	-13,3
09475145	Leupoldsgrün	1.418	1.201	-15,3
09475146	Lichtenberg, St	1.199	1.037	-13,5
09475154	Münchberg, St	11.745	10.107	-13,9
09475156	Naila, St	8.547	7.647	-10,5
09475158	Oberkotzau, M	5.939	5.362	-9,7
09475161	Regnitzlosau	2.746	2.316	-15,7
09475162	Rehau, St	10.301	9.398	-8,8
09475165	Schauenstein, St	2.282	1.899	-16,8
09475168	Schwarzenbach a.d.Saale, St	8.136	6.926	-14,9
09475169	Schwarzenbach a.Wald, St	5.469	4.323	-21,0
09475171	Selbitz, St	4.924	4.250	-13,7
09475174	Sparneck, M	1.857	1.572	-15,3
09475175	Stammbach, M	2.676	2.381	-11,0
09475181	Töpen	1.246	1.018	-18,3
09475182	Trogen	1.568	1.417	-9,6
09475184	Weißdorf	1.395	1.149	-17,6
09475189	Zell im Fichtelgebirge, M	2.291	1.928	-15,8
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	86.044	72.655	-15,6
09479111	Bad Alexandersbad	1.318	966	-26,7
09479112	Arzberg, St	6.471	5.127	-20,8
09479126	Höchstädt i.Fichtelgebirge	1.183	1.063	-10,1
09479127	Hohenberg a.d.Eger, St	1.598	1.456	-8,9
09479129	Kirchenlamitz, St	4.139	3.189	-23,0

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09479135	Marktleuthen, St	3.843	3.013	-21,6
09479136	Marktredwitz, GKSt	18.650	17.228	-7,6
09479138	Nagel	2.009	1.692	-15,8
09479145	Röslau	2.592	2.126	-18,0
09479147	Schirnding, M	1.584	1.120	-29,3
09479150	Schönwald, St	3.900	3.221	-17,4
09479152	Selb, GKSt	18.238	14.895	-18,3
09479158	Thiersheim, M	2.214	1.775	-19,8
09479159	Thierstein, M	1.333	1.162	-12,8
09479161	Tröstau	2.747	2.228	-18,9
09479166	Weißensstadt, St	3.705	3.099	-16,4
09479169	Wunsiedel, St	10.520	9.295	-11,6
09762000	Kaufbeuren (Krfr.St)	41.905	44.398	5,9
09763000	Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	61.389	69.151	12,6
09776	Lindau (Bodensee) (Lkr)	77.106	81.981	6,3
09776111	Bodolz	3.005	3.046	1,4
09776112	Gestratz	1.171	1.283	9,6
09776113	Grünenbach	1.284	1.510	17,6
09776114	Heimenkirch, M	3.573	3.581	0,2
09776115	Hergensweiler	1.680	1.893	12,7
09776116	Lindau (Bodensee), GKSt	23.874	25.512	6,9
09776117	Lindenberg i.Allgäu, St	11.505	11.525	0,2
09776118	Maierhöfen	1.489	1.611	8,2
09776120	Nonnenhorn	1.503	1.764	17,4
09776121	Oberreute	1.492	1.672	12,1
09776122	Opfenbach	2.202	2.306	4,7
09776124	Röthenbach (Allgäu)	1.701	1.885	10,8
09776125	Scheidegg, M	4.104	4.302	4,8
09776126	Sigmarszell	2.544	2.974	16,9
09776127	Stiefenhofen	1.724	1.886	9,4
09776128	Wasserburg (Bodensee)	3.029	3.846	27,0
09776129	Weiler-Simmerberg, M	6.418	6.325	-1,4
09776130	Weißensberg	2.544	2.638	3,7
09776131	Hergatz	2.264	2.422	7,0
09777	Ostallgäu (Lkr)	131.546	141.182	7,3
09777111	Aitrang	1.961	2.035	3,8
09777112	Biessenhofen	4.067	4.117	1,2
09777114	Baisweil	1.309	1.300	-0,7
09777118	Bidingen	1.636	1.786	9,2
09777121	Buchloe, St	11.159	13.273	18,9
09777124	Eggenthal	1.293	1.357	4,9
09777125	Eisenberg	1.204	1.180	-2,0
09777128	Friesenried	1.546	1.580	2,2
09777129	Füssen, St	13.834	15.508	12,1
09777130	Germaringen	3.710	3.872	4,4
09777131	Görisried	1.202	1.316	9,5
09777135	Hopferau	1.091	1.205	10,4
09777138	Günzach	1.437	1.446	0,6
09777139	Irsee, M	1.350	1.532	13,5

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09777140	Jengen	2.283	2.491	9,1
09777141	Kaltental, M	1.579	1.694	7,3
09777144	Kraftisried	780	846	8,5
09777145	Lamerdingen	1.766	2.035	15,2
09777147	Lechbruck am See	2.524	2.718	7,7
09777149	Lengenwang	1.346	1.490	10,7
09777151	Marktoberdorf, St	18.386	18.725	1,8
09777152	Mauerstetten	2.808	3.173	13,0
09777153	Nesselwang, M	3.561	3.753	5,4
09777154	Obergünzburg, M	6.279	6.357	1,2
09777155	Oberostendorf	1.274	1.479	16,1
09777157	Osterzell	656	714	8,8
09777158	Pforzen	1.991	2.321	16,6
09777159	Pfronten	7.546	8.348	10,6
09777163	Rieden am Forggensee	1.177	1.324	12,5
09777164	Rieden	1.375	1.302	-5,3
09777165	Ronsberg, M	1.705	1.734	1,7
09777166	Roßhaupten	2.105	2.234	6,1
09777167	Ruderatshofen	1.696	1.763	4,0
09777168	Rückholz	827	878	6,2
09777169	Schwangau	3.372	3.331	-1,2
09777170	Seeg	2.817	2.997	6,4
09777171	Stötten a.Auerberg	1.884	1.890	0,3
09777172	Stöttwang	1.791	1.873	4,6
09777173	Halblech	3.514	3.520	0,2
09777175	Unterthingau, M	2.664	2.891	8,5
09777176	Untrasried	1.457	1.584	8,7
09777177	Waal, M	2.052	2.342	14,1
09777179	Wald	1.004	1.156	15,1
09777182	Westendorf	1.796	1.826	1,7
09777183	Rettenbach a.Auerberg	732	886	21,0
09780	Oberallgäu (Lkr)	147.405	156.008	5,8
09780112	Altusried, M	9.762	10.149	4,0
09780113	Balderschwang	200	366	83,0
09780114	Betzigau	2.775	2.939	5,9
09780115	Blaichach	5.572	5.818	4,4
09780116	Bolsterlang	1.011	1.135	12,3
09780117	Buchenberg, M	4.018	4.157	3,5
09780118	Burgberg i.Allgäu	3.251	3.301	1,5
09780119	Dietmannsried, M	7.412	8.260	11,4
09780120	Durach	6.397	7.244	13,2
09780121	Fischen i.Allgäu	2.860	3.194	11,7
09780122	Haldenwang	3.509	3.814	8,7
09780123	Bad Hindelang, M	4.840	5.176	6,9
09780124	Immenstadt i.Allgäu, St	14.130	14.314	1,3
09780125	Lauben	3.104	3.439	10,8
09780127	Missen-Wilhams	1.368	1.442	5,4
09780128	Oy-Mittelberg	4.372	4.706	7,6
09780131	Obermaiselstein	863	1.010	17,0

Tabelle zu Frage 2 c)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Bevölkerung ¹⁾		Veränderung in %
		31.12.2000	31.12.2019 ²⁾	2000/2019
09780132	Oberstausen, M	7.083	7.822	10,4
09780133	Oberstdorf, M	10.060	9.696	-3,6
09780134	Ofterschwang	1.871	2.068	10,5
09780137	Rettenberg	3.954	4.458	12,7
09780139	Sonthofen, St	21.319	21.619	1,4
09780140	Sulzberg, M	4.424	4.949	11,9
09780143	Waltenhofen	8.806	9.482	7,7
09780144	Weitnau, M	5.112	5.328	4,2
09780145	Wertach, M	2.364	2.516	6,4
09780146	Wiggensbach, M	4.563	5.039	10,4
09780147	Wildpoldsried	2.405	2.567	6,7

¹⁾ Basis der fortgeschriebenen Bevölkerung bis 31.03.2011: Stichtag der Volkszählung 1987. Basis der fortgeschriebenen Bevölkerung ab 30.06.2011: Stichtag des Zensus 2011.

²⁾ Zahlen für 2020 noch nicht verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Partnername	Projekt- nummer	Projektname	Prioritätsachse	Spezifisches Ziel	Projekt- beginn	Projekt- ende	Partner	Förderfähige Kosten des Partners	EFRE Mittel des Partners	Förder- satz	Zusammenfassung des Projektinhalts
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	AB 30	Unterstützung der regionalen und lokalen Governance zur Förderung grenzüberschreitender Initiativen im Raum OÖ-Bayern 2015-2017	3 Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen	6 Stärkung von grenzübergreifenden Strukturen zur Unterstützung der regionalen Governance zur Förderung grenzübergreifender Initiativen und Projekte unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft	01.01.2015	31.12.2018	Projektpartner PP_2	€ 542.650,00	€ 406.987,50	75%	Einbindung regionaler/ lokaler Akteure in die gü. Zusammenarbeit grenzüberschreitende Programmraumentwicklung inhaltliche und förderrechtliche Beratung potentieller Projektträger (große und Kleinprojekte) Unterstützung bei der Umsetzung von Interreg Österreich – Bayern 2014 – 2020 Kleinprojekteservice
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	AB 213	Unterstützung der regionalen und lokalen Governance zur Förderung grenzüberschreitender Initiativen im Raum OÖ-Bayern 2019-2021	3 Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen	6 Stärkung von grenzübergreifenden Strukturen zur Unterstützung der regionalen Governance sowie eines Instruments zur Förderung grenzübergreifender Initiativen und Projekte unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft	01.01.2019	31.12.2021	Projektpartner PP_2	€ 505.640,00	€ 379.230,00	75%	Einbindung regionaler/lokaler Akteure in die gü. Zusammenarbeit - grenzüberschreitende Programmraumentwicklung inhaltliche und förderrechtliche Beratung potentieller Projektträger Unterstützung bei der Umsetzung von INTERREG Österreich – Bayern 2014-2020 Kleinprojekteservice
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	16	Dispositionsfond für die Region Bayerischer Wald - Böhmerwald	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.01.2016	31.12.2022	Projektpartner PP_2	€ 2.352.941,17	€ 1.999.999,99	85%	Inhalt des Projektes ist die Durchführung des Dispositionsfonds (Förderung von Kleinprojekten und Verwaltung des Dispositionsfonds). Der Dispositionsfonds leistet als ein wichtiges Förderinstrument für Begegnungsmaßnahmen zwischen der Bevölkerung und den Institutionen und Organisationen in der Grenzregion einen wesentlichen Beitrag zur grenzüberschreitenden Integration und zum Abbau von Hemmnissen und Barrieren in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Aktivitäten tragen zur Verbesserung der Koordination im Bereich der regionalen Entwicklung mit dem Ziel der Schaffung eines gemeinsamen Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraumes ohne Grenzen bei. Im Rahmen des Dispositionsfonds werden vor allem grenzüberschreitende people-to-people-Projekte gefördert. Die konkreten Bedingungen und Förderinhalte sind in der Richtlinie für Antragsteller (in tschechien) und in den Hinweisen für Antragsteller (in Bayern) beschrieben. Die Verwaltung des Dispositionsfonds umfasst folgende Aktivitäten: Beratungen, Informationen, Öffentlichkeitsarbeit, Annahme und Bearbeitung von Anträgen, Vorbereitung für die Entscheidung des Regionalen Lenkungsausschusses über die Förderung, Abschluss von Förderverträgen (CZ) bzw. Förderbescheiden (BY), Monitoring/Vor-Ort-Kontrollen, Entgegennahme der Abrechnungsunterlagen zu umgesetzten Projekten, Abrechnung für die Nationale Behörde und Verwaltungsbehörde, Auszahlung der Fördermittel. Zielgruppen sind Bevölkerung, Öffentliche und private Institutionen, Behörden, Gebietskörperschaften, Institutionen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Institutionen aus den Bereichen Tourismus, Raumplanung und Verkehrswirtschaft, Blaulichtorganisationen, Interessenvertretungen, Arbeitsmarktorganisationen, gemeinnützige Organisationen, Euregios.
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	17	Euregionale Governance und Netzwerke	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2015	30.06.2018	Leadpartner LP_1	€ 813.279,92	€ 691.287,93	85%	Die geplanten Aktivitäten beider Partner sind inhaltlich in drei grundlegende Bereiche gegliedert: 1. Grenzüberschreitende Programmraumentwicklung – Koordinierung akuteller grenzüberschreitender Belange, Impulsgebung für neue gü. Initiativen, Austausch auf euregionaler Ebene. Den Schwerpunkt der Aktivitäten sollen insbesondere die Förderung der kommunalen und zivilgesellschaftlichen Kooperationen darstellen, ebenso die Zusammenarbeit interkommunaler Interessenverbände wie Mikroregionen und integrierter ländlicher Entwicklungspartnerschaften, die Zusammenarbeit im Tourismus-, Kultur- und Gesundheitsbereich auf lokaler Ebene, die Umsetzung einer breiten Sprachoffensive Deutsch-Tschechisch und sofern die aktuelle Entwicklung es erfordert, ebenso das Thema Drogenprävention. Zu allen diesen Themen werden Informations- und Koordinationsveranstaltungen durchgeführt. 2. Unterstützung der Programmumsetzung – Beratung für Antragsteller im Bereich der Großprojekte, Projektpartnersuche, Begleitung bei der Projektumsetzung, Zusammenarbeit mit den Programmbehörden. 3. Dispositionsfonds – Verwaltung und Administration auf bayerischer Seite. Öffentlichkeitsarbeit für alle drei Bereiche. Auf bayerischer Seite werden in die Projektumsetzung 4,14 Vollzeitäquivalente eingesetzt (davon 2 für die Umsetzung des Dispositionsfonds). Auf tschechischer Seite handelt es sich um zwei Vollzeitäquivalente. Das Projekt erreicht durch seine Aktivitäten alle Zielgruppen, die unter Punkt „Zielgruppen“ spezifiziert sind. Durch die gemeinsame Umsetzung der o.g. Aktivitäten werden institutionelle Kapazitäten und das Wissen auf beiden Seiten der Grenze genutzt und es entsteht auf diese Weise ein Mehrwert für die gesamte Region. Das Ziel des Projektes ist der Beitrag zur Erhöhung der Anzahl der Projektpartner, die in langfristige, institutionelle Kooperationen eingebunden sind.
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	76	Sprachkompetenz-zentrum für Deutsch und Tschechisch □	3 Investitionen in Kompetenzen und Bildung	Abbau sprachlicher und systembedingter Hemmnisse im Bildungsbereich	01.02.2017	31.01.2020	Leadpartner LP_1	€ 1.016.300,00	€ 863.855,00	85%	Ziele: Das Hauptziel des Projektes Sprachkompetenzzentrum für Deutsch und Tschechisch ist, das Bewusstsein, die Attraktivität und das Interesse an der Sprache des Nachbarlandes im deutsch-tschechischen Grenzgebiet und am Nachbarland selbst zu erhöhen und die Kenntnisse der tschechischen Sprache in Ostbayern und der deutschen Sprache in Süd- und Westböhmen zu verbessern und das Sprachangebot in der Region nachhaltig aufrechtzuerhalten. Inhalt und Aktivitäten: Das Projekt setzt bereits im vorschulischen Bereich an. Insgesamt werden durch das Projekt bis zu 30 Lerngruppen von Kindergärten und 50 Lerngruppen von Schulen in Ostbayern sowie in Süd- und Westböhmen unterstützt. Das grenzübergreifende Projekt will das Erlernen der Nachbarsprache durch spezifische Sprachprogramme für Kindergärten und Schulen fördern. Neben der Sprache wird auch das Wissen über die Landeskunde, Geschichte und Kultur des Nachbarlandes insbesondere durch Exkursionen und grenzüberschreitende Begegnungen zwischen den Kindergärten und Schulen vermittelt und vertieft. Dadurch werden die grenzübergreifenden Kontakte zwischen den Kindergärten und Schulen unterstützt, intensiviert und dauerhafte Partnerschaften und Formen der Zusammenarbeit aufgebaut. Mit einem Netzwerk von Sprachexperten regional und überregional werden moderne, altersgerechte und effektive Lehrkonzepte und Methoden für die jeweiligen Sprachprogramme erörtert und entwickelt. Insbesondere für Tschechisch als Fremdsprache werden qualitative und zielgruppenorientierte Lernmaterialien entwickelt. Im Rahmen einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit wird eine breite Werbekampagne für Deutsch und Tschechisch im Grenzgebiet gestartet. Zielgruppen: Kindergartenkinder, Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen, Lehrer, Eltern, kommunale und staatliche Vertreter, breite Öffentlichkeit. Der erwartete Mehrwert für das Programmgebiet: Das Programmgebiet wird durch das Projekt langfristig von der wechselseitigen Mehrsprachigkeit in allen Bereichen, insbesondere im Bereich der Bildung, des Arbeitsmarkts und der Wirtschaft profitieren. Es werden vorhandenes Know-how und Kompetenzen im Programmgebiet gebündelt, effizienter genutzt und weiter ausgebaut. Zukünftig werden durch das Projekt dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und der Wirtschaft mehr zweisprachige (qualifizierte) Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Fehlende Sprachkenntnisse sind bis heute die größte Kommunikationsbarriere und behindern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eklatant. Das Projekt ist in dieser Form im ostbayerischen und süd- und westböhmisches Grenzraum bislang einmalig und erfährt von behördlicher und politischer Seite großen Zuspruch. Es wurde in einer Vorbereitungsphase mit nationalen Bildungsbehörden, Jugendbildungseinrichtungen (z.B. Tandem), Sprachinitiativen in Tschechien (Šprechtíme), Botschaften, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds usw. erörtert und abgestimmt.

Partnername	Projekt-nummer	Projektname	Prioritätsachse	Spezifisches Ziel	Projektbeginn	Projektende	Partner	Förderfähige Kosten des Partners	EFRE Mittel des Partners	Förderungssatz	Zusammenfassung des Projektinhalts
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	249	Verwaltung des Dispositionsfonds für die Region Bayerischer Wald - Böhmerwald	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2018	31.12.2022	Leadpartner LP_1	€ 758.600,00	€ 644.810,00	85%	Der Dispositionsfonds zur Förderung von sog. People-to-people - Maßnahmen stellt im europäischen Kontext eines der erfolgreichsten Förderinstrumente zur Stärkung der europäischen Integration dar. In den vergangenen Jahrzehnten wurden Tausende von Kleinprojekten europaweit unterstützt, die die Menschen in der Grenzregion zusammengeführt haben und wichtige Impulse für die grenzübergreifende Regionalentwicklung gesetzt haben. Als eine der festgelegten Aktivitäten im Rahmen der Investitionspriorität 11b) des Programms Ziel ETZ Freistaat Bayern - Tschechische Republik dient der Dispositionsfonds zur Förderung von kurz- und mittelfristigen Kooperationsprojekten mit einem Gesamtkostenvolumen bis 25.000 €. Dabei sollen die grenzüberschreitenden Kontakte zwischen den Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen und Institutionen im bayerisch-tschechischen Grenzraum vertieft werden. Die Fördermittel zur Durchführung derartiger Maßnahmen wurden bereits im Rahmen des Projektes EU 16 "Dispositionsfonds für die Region Bayerischer Wald - Šumava" am 09.12.2015 genehmigt. So stehen auf bayerischer Seite für den Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2022 insgesamt zwei Millionen Euro EFRE-Mittel zur Förderung einzelner Kleinprojekte zur Verfügung. Der Antrag beinhaltet neben den Fördermitteln, die an einzelne Projektträger weitergegeben werden, lediglich die Verwaltungskosten des tschechischen Projektpartners. Die Kosten für die Administration auf bayerischer Seite sind bis 30.06.2018 Bestandteil des Antrags EU 17 "Euregionale Governance und Netzwerke". Aufgrund des Beschlusses des Begleitausschusses vom 08.12.2017 wird zur Finanzierung der bayerischen Verwaltungskosten ab 01.07.2018 ein separater Antrag gestellt. Die Dauer des Projektzeitraums dieses Antrags von 54 Monaten ist durch den Projektzeitraum des Projektes EU 16 bis 31.12.2022 begründet. Der Inhalt dieses Projektes umfasst sämtliche Aktivitäten zur erfolgreichen Umsetzung des Dispositionsfonds auf bayerischer Seite, von der Partnersuche über die Antragsprüfung, Organisation der Vergabesitzungen, Erstellen der Zuwendungsbescheide, Prüfung von Abrechnungen bis zur Auszahlung der Fördermittel an die Endempfänger. Für die Region steht somit eine kompetente Beratungs- und Servicestelle zur Verfügung, die die potenziellen Projektträger bei der Grenzüberschreitung fachlich und als Sprachmittler umfassend unterstützt und begleitet.
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	253	"Zukunftsregion Bayerischer Wald - Šumava 2020+"	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2018	30.06.2021	Leadpartner LP_1	€ 599.100,00	€ 509.235,00	85%	Das Projekt „Zukunftsregion Bayerischer Wald-Šumava 2020+“ - "Region budoucnosti Bavorský les - Šumava 2020+" soll einen maßgeblichen Beitrag leisten, die Grenzraumentwicklung in der Region Bayerischer Wald-Šumava und den unmittelbar angrenzenden Teilregionen nach über 25 Jahren grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu strukturieren, mehr zu optimieren, auf eine Ebene höherer Qualität zu stellen und so in die Zukunft zu führen. Es soll dazu beitragen, lokale und regionale Akteure in allen grenzüberschreitend relevanten Handlungsbereichen noch umfassender zu vernetzen, deren Zusammenarbeit nachhaltiger zu gestalten und sie von den Mehrwehrt einer weitreichenderen integrierten Grenzraumentwicklung zu überzeugen. Das Projekt soll weiter aufzeigen, dass noch viele ungenutzte Entwicklungspotentiale bestehen und deren Erschließung einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der gemeinsamen Region leisten können. Darüber hinaus soll das Projekt einen Beitrag leisten, wieder mehr Bewusstsein für und Identifikation mit der grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu schaffen. Hierzu sollen im Einzelnen: 1. In beiden Grenzgebieten je eine „Lokale Servicestelle“ eingerichtet werden, die allen Akteuren und Organisationen vor Ort für deren grenzüberschreitende Anliegen zur Verfügung steht und besonders für zukünftige Entwicklungschancen und integrierte Grenzraumentwicklung sensibilisiert, 2. Eine „Entwicklungsstrategie Bayerischer Wald-Šumava 2020+“ erarbeitet werden, die zukünftige Entwicklungschancen (z.B. institutionell, wirtschaftlich, infrastrukturell, sozial usw.) aufzeigt und mögliche Trägerstrukturen darstellt, 3. Eine „Plattform für überregionalen Know-how-Transfer“ geschaffen und beispielhafte Lösungsansätze aus anderen Modellregionen Europas identifiziert und ggf. übertragen werden, 4. Die „Grenzüberschreitende Schul- und Jugendarbeit“ als wichtiger Baustein für die Zukunft der grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Integration intensiviert werden. Zur fortlaufenden Koordination der Aktionsbereiche 2 und 3 soll ein überregional besetztes Steuergremium eingerichtet werden. Es geht bei dem Projekt gezielt darum, die Region in die Zukunft zu führen, den Nutzen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit möglichst zu maximieren, Kooperationsstrukturen fortzuentwickeln und Pilotprojekte für die Grenzraumentwicklung 2020+ zu definieren sowie hierfür Umsetzungsstrukturen zu erarbeiten.
EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.	298	Gemeinsame Sprache - gemeinsame Zukunft	3 Investitionen in Kompetenzen und Bildung	Abbau sprachlicher und systembedingter Hemmnisse im Bildungsbereich	01.02.2020	31.08.2022	Leadpartner LP_1	€ 713.797,00	€ 606.727,45	85%	Ziele: Die größte Barriere der gemeinsamen Region Bayern-Böhmen, die auf vielfältige Weise in vielen Bereichen bereits gut vernetzt ist, ist nach wie vor die Sprache. Das Projekt „Gemeinsame Zukunft durch Sprache“ hat zum Ziel, die Nachbarsprache an Grund- und weiterführenden Schulen im Grenzgebiet durch fachspezifischen, intensiven Sprachunterricht zu vermitteln und für Schüler die Grundlage zur Orientierung am deutsch-tschechischen Arbeitsmarkt zu schaffen. Der Sprachunterricht wird ergänzt und sinnvoll erweitert von einem digitalen Unterrichtskonzept sowie einem Exkursionsprogramm, das auch Unternehmensbesuche im Grenzgebiet beinhaltet. Aktivitäten: Hierfür erhalten 15 Grundschulen und 15 weiterführende Schulen auf jeder Seite der Grenze für zwei Jahre fachspezifischen Tschechisch- bzw. Deutschunterricht, der sich vor allem mit den Themen Technik, Unternehmen und Arbeitsmarkt befasst. Auf diese Weise dient das Erlernen der Sprache neben der Annäherung beider Länder auch einem direkten Praxisbezug und verbessert in der Zukunft die Perspektiven der Teilnehmer in der Arbeitswelt in der Grenzregion. Um das Sprachenlernen noch weiter zu optimieren werden im Projekt neue, digitale Medien eingesetzt, die nicht nur die Motivation der Schüler am Sprachenlernen steigern, sondern auch bessere Ergebnisse erzielen. Der Einsatz dieser Medien ermöglicht es, das Sprachenlernen von der Schule in den Freizeitbereich der Schüler zu integrieren, was zu einer umfassenderen Beschäftigung mit der Nachbarsprache führt. Ein Aussprachewörterbuch, eine interaktive Web-Applikation sowie der Erwerb von Tablets und der App „Actionbound“ sorgen dafür, dass digitale Medien den Sprachwerb im Unterricht, zu Hause und im Rahmen der Exkursionen stärken und erweitern. Zielgruppe: Die Zielgruppen sind zu gleichen Teilen Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen. Durch den fachspezifischen Sprachunterricht sollen v.a. Schulen erreicht werden, die sich bereits mit Berufsorientierung befassen, wobei die Kontaktnetze der Technischen und Ökonomischen Hochschule Budweis zu Bildungseinrichtungen genutzt werden. Die Grundschulen im Projekt erhalten erste Einblicke in die Technikbranche und erwerben mit Hilfe der Web-Applikation einen fachspezifischen Basiswortschatz. Der erwartete Mehrwert für das Programmgebiet: Die Projektteilnehmer werden durch ihre neuen Sprachkenntnisse und den Bezug zum Nachbarland mehr Motivation haben, sich auch bei der späteren Arbeitssuche über die Grenzen hinweg zu orientieren. Unterstützend hierzu fungieren die Besuche der Unternehmen in der Grenzregion als Motivation sowie als Belohnung für die Schüler. Viele dieser Unternehmen sind in beiden Ländern aktiv und suchen nach zweisprachigen Fachkräften, die durch das Projekt in Zukunft vermehrt zur Verfügung stehen werden.
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.	14	Nachbarn im Dialog – Dispositionsfonds in der EUREGIO EGRENSIS	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.01.2016	31.12.2022	Leadpartner LP_1	€ 2.352.941,18	€ 2.000.000,00	85%	Ziel des Projektes ist, die Beziehungen im Wirkungsbereich der EUREGIO EGRENSIS im bayerisch-tschechischen Grenzraum durch die Förderung zahlreicher Kleinprojekte, deren Umsetzung zur Erweiterung der grenzübergreifenden Kooperationsplattform und zum Abbau von geistigen Hindernissen beitragen wird, im Rahmen der Prioritätsachse 4, IP 11b zu verbessern. Inhalt des Projektes ist die Durchführung des Dispositionsfonds (Förderung von Kleinprojekten und Verwaltung des Dispositionsfonds). Im Rahmen des Dispositionsfonds werden vor allem grenzüberschreitende people-to-people-Projekte gefördert. Durch Begegnungen und die Zusammenarbeit von Menschen auf beiden Seiten der Grenze sollen die oben genannten beschriebenen Ziele erreicht werden. Die konkreten Bedingungen und Förderinhalte sind in der Richtlinie für Antragsteller (in Tschechien) und in den Hinweisen für Antragsteller (in Bayern) beschrieben. Die Verwaltung des Dispositionsfonds umfasst folgende Aktivitäten: Beratungen, Informationen, Öffentlichkeitsarbeit, Annahme und Bearbeitung von Anträgen, Vorbereitung für die Entscheidung des Regionalen Lenkungs Ausschusses über die Förderung, Abschluss von Förderverträgen (CZ) bzw. Förderbescheiden (BY), Monitoring/Vor-Ort-Kontrollen, Entgegennahme der Abrechnungsunterlagen zu umgesetzten Projekten, Abrechnung für die Nationale Behörde und Verwaltungsbehörde, Auszahlung der Fördermittel. Zielgruppen sind Behörden und Organe der öffentlichen Verwaltung, sowie von ihnen errichtete und gegründete Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Schulen, Vereine, Wirtschaftsverbände und Berufsvereinigungen, Kammern, nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen, europäische Verbände für territoriale Zusammenarbeit. Mit zielgerichteten Projektvorhaben wird die Beseitigung von Entwicklungsdefiziten entlang der Grenze sowie auch über die Grenze hinweg ermöglicht. Zu diesen Defiziten gehören die Randlage der Region, immer noch unterschiedliche Rechtssysteme, wirtschaftliche, kulturelle sowie sprachliche Verschiedenheiten, die zum Teil schwierige gemeinsame Geschichte, Stereotypen und Vorurteile. Die Schaffung der gemeinsamen Identität ist auch auf Grundlage der grenzüberschreitenden Kommunikation und Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Partnername	Projekt-nummer	Projektname	Prioritätsachse	Spezifisches Ziel	Projektbeginn	Projektende	Partner	Förderfähige Kosten des Partners	EFRE Mittel des Partners	Förderungssatz	Zusammenfassung des Projektinhalts
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.	15	Nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2015	30.06.2018	Leadpartner LP_1	€ 885.075,00	€ 752.313,75	85%	Die EE AG Bayern und die EE AG Böhmen vollziehen den Dispositionsfonds und setzen weitere grenzübergreifende Projekte um. Die beantragte Förderung dient der Finanzierung von Personal und materieller Ausstattung für diese Aufgaben. Der Dispositionsfonds der EE ist ein Schwerpunkt der gü. Zusammenarbeit. Seine Umsetzung erfordert die Beratung von Projektträgern bei der Antragstellung, die Prüfung der Anträge, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA), die Erstellung der Bewilligungsbescheide, die Prüfung der Verwendungsnachweise und die Auszahlung der Fördermittel. Auch bei Großprojekten erfolgt die Erstberatung fallweise bei der EE, insbesondere wenn z. B. Projektpartner fehlen oder das Projekt noch nicht antragsreif ist. Informationsangebote zum ETZ-Programm für EE-Mitglieder und Sprechtag in den Mitgliedslandkreisen (insbes. in der sog. 2. Landkreisreihe in Bayern) sowie die Mithilfe bei der Anbahnung von Kontakten und der Suche nach geeigneten Projektpartnern im Nachbarland runden den Service ab. Darüber hinaus arbeitet die EE in anderen Netzwerken mit (AGEG, EMN, EDM, EURES, Bayer.-tschech. Regierungskommission, Oberfranken Offensiv, Bayerisch-sächsisches Städtetz u. a.). Im Rahmen dieses Projekts möchte die EE Böhmen eine Mitarbeiterin weiterbeschäftigen, die schon im Rahmen des vorangegangenen Projekts angestellt worden war und sich um die Mitglieder kümmert, über den Dispositionsfonds informiert und den Antragstellern bei der Ausarbeitung von Projektanträgen behilflich ist. Diese Mitarbeiterin soll mögliche Mitglieder der EE ansprechen und diese über die Vorteile einer Mitgliedschaft für die grenzübergreifende Zusammenarbeit informieren. Ferner ist sie in die Alltagsarbeit der Geschäftsstelle und die Organisation von regelmäßigen, grenzübergreifenden Veranstaltungen wie z. B. das Jugendsommerlager, die Jahrespressekonferenz und die Preisverleihung, die Studienreisen nach Bayern, die grenzübergreifenden Netzwerktreffen für Informationsmaterial, Sitzungen des Präsidiums und der Mitgliederversammlung der EE eingebunden. Weitere Aufgabe ist die Bearbeitung des Themas „Tourismus in der EE“. Diese Tätigkeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Geschäftsführer, weshalb auch ein verhältnismäßiger Anteil der Lohnkosten des Geschäftsführers (ca. 6 %) geltend gemacht wird. An der Umsetzung dieser Tätigkeiten beteiligen sich auch die anderen Mitarbeiter und der Präsident (Werkvertrag bzw. Dienstvertrag). Die Personal- und Sachkosten, die im Zusammenhang mit der Verwaltung des Dispositionsfonds (PP2) entstehen, werden Gegenstand des eigenständigen Antrags auf Einrichtung des Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS sein.
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.	248	Verwaltung des Projekts Nr. 14 "Nachbarn im Dialog – Dispositionsfonds in der EUREGIO EGRENSIS"	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2018	31.12.2022	Leadpartner LP_1	€ 680.412,18	€ 578.350,35	85%	Der Begleitausschuss des Ziel-ETZ-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 fasste bei seiner Sitzung am 09./10.12.2015 den Grundsatzbeschluss, einen Dispositionsfonds einzurichten und genehmigte für das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS das Großprojekt Nr. 14 „Nachbarn im Dialog – Dispositionsfonds in der EUREGIO EGRENSIS“. Das Projekt Nr. 14 läuft vom 01.01.2016 bis 31.12.2022. Verantwortlicher Leadpartner ist die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, die den Dispositionsfonds zusammen mit dem tschechischen Partner, der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, umsetzt. Die Umsetzung des Dispositionsfonds erfordert die Beratung von Projektträgern bei der Antragstellung, die Prüfung der Anträge, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA), die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Prüfung der Verwendungsnachweise und die Auszahlung der Fördermittel. Während auf tschechischer Seite die Administrationskosten (Personal- und Sachkosten) für die Abwicklung des Dispositionsfonds Bestandteil des Projekts Nr. 14 sind, werden die Personal- und Sachkosten auf bayerischer Seite über das Großprojekt Nr. 15 „Nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS“ gefördert, das der Begleitausschuss im Umlaufverfahren am 13.04.2016 einplante. Das Großprojekt Nr. 15 endet am 30.06.2018. Um diese Aufgaben auf bayerischer Seite auch für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 31.12.2022 erfüllen zu können, beantragt der Leadpartner das vorliegende Projekt.
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.	252	Neue Impulse für das grenzüberschreitende Netzwerk im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS	4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum	01.07.2018	30.06.2021	Leadpartner LP_1	€ 409.797,20	€ 348.327,62	85%	Laut ETZ-Programm Bayern-Tschechien bedarf es im Grenzraum weiterer Anstrengungen, um das Bewusstsein für einen gemeinsamen Raum zu stärken. Als Hemmnisse des Zusammenwachsens erweisen sich demnach u.a. insbesondere die Sprachbarriere, die Unterschiede im Verwaltungs- und Gesellschaftssystem sowie im Sozial- und Gesundheitsbereich. Bedarf besteht zudem hinsichtlich der endgültigen Überwindung der Grenze im Kopf und der Stärkung einer gemeinsamen Identität. Im Hinblick auf diese Vorgaben der Prioritätsachse 4 besteht gerade im nördlichen bayerisch-tschechischen Gebiet, das durch das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS abgebildet wird, Handlungsbedarf in Themenfeldern, die gezielt mit den Arbeitspaketen des beantragten Projektes angegangen werden sollen. Um die oben genannten Handlungsbedarfe abzudecken, beantragt die EUREGIO EGRENSIS mit den beiden Arbeitsgemeinschaften Bayern (LP1) und Böhmen (PP2) das Projekt Nr. 252 „Neue Impulse für das grenzüberschreitende Netzwerk im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS“. Das Projekt besteht aus den 2 Arbeitspaketen "Kinder und Jugend/Sprachoffensive" sowie "Weiterentwicklung der kommunalen Basis der EUREGIO EGRENSIS". Aus den im ETZ-Programm beschriebenen Themenfeldern hat die EUREGIO EGRENSIS diejenigen mit dem größten Handlungsbedarf und Potenzial definiert und mit konkreten Maßnahmen unteretzt. Ausgehend von der bestehenden Sprachbarriere wirkt das Arbeitspaket 1 speziell auf deren Abbau hin. Die Sprachoffensive ist dabei für die Euregio seit 2006 ein Dach, unter dem seither zahlreiche verschiedene Maßnahmen im Sprachbereich für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt wurden. Daher richtet sich das Arbeitspaket 1 nicht nur an Kindergärten und Schulen, sondern auch etwa an Personen, die im Rettungsdienst tätig sind, weil bei diesen die Beseitigung der Sprachbarriere besonders dringlich ist. Den Schwerpunkt des Arbeitspaketes 2 bildet die Entwicklung einer Strategie für die Ausrichtung der EUREGIO EGRENSIS nach dem Jahr 2020, v. a. im Hinblick auf die neue EU-Förderperiode. Weitere Veranstaltungen und Maßnahmen dienen dem Generieren neuer Partnerschaften und Projekte auf kommunaler Ebene. Die EUREGIO EGRENSIS ist für die Umsetzung beider Arbeitspakete die grenzüberschreitende Plattform. Die Netzwerkarbeit der Euregio ist gleichzeitig auch eine Brücke zu den anderen Euregios in Europa, die in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen zusammengeschlossen sind. Die Euregio ist in diesem Dachverband Mitglied und profitiert von dessen Lobbyarbeit auf europäischer Ebene sowie vom Austausch mit anderen Euregios und ähnlichen Kooperationsformen im Sinne von best practice. Dieser Nutzen soll im vorliegenden Projekt für das Programmgebiet herausgearbeitet werden und in eine Strategie für die zukünftige Entwicklung münden.

Legende

Förderprogramm: Ziel ETZ AUT-BY 2014-2020

Förderprogramm: Ziel ETZ BY-CZ 2014-2020

Ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen in Grenznähe in Bayern

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09163000	Rosenheim (Krfr.St)	0
09171	Altötting (Lkr)	13
09171111	Altötting, St	0
09171112	Burghausen, St	3
09171113	Burgkirchen a.d.Alz	5
09171114	Emmerting	0
09171115	Erlbach	0
09171116	Feichten a.d.Alz	0
09171117	Garching a.d.Alz	0
09171118	Haiming	0
09171119	Halsbach	0
09171121	Kastl	0
09171122	Kirchweidach	0
09171123	Markt, M	0
09171124	Mehring	0
09171125	Neuötting, St	0
09171126	Perach	3
09171127	Pleiskirchen	0
09171129	Reischach	1
09171130	Stammham	0
09171131	Teising	1
09171132	Töging a.Inn, St	0
09171133	Tüßling, M	0
09171134	Tyrlaching	0
09171135	Unterneukirchen	0
09171137	Winhöring	0
09172	Berchtesgadener Land (Lkr)	2
09172111	Ainring	0
09172112	Anger	0
09172114	Bad Reichenhall, GKSt	0
09172115	Bayerisch Gmain	0
09172116	Berchtesgaden, M	0
09172117	Bischofswiesen	1
09172118	Freilassing, St	0
09172122	Laufen, St	0
09172124	Marktschellenberg, M	0
09172128	Piding	0
09172129	Ramsau b.Berchtesgaden	0
09172130	Saaldorf-Surheim	0
09172131	Schneizlreuth	0
09172132	Schönau a.Königssee	1
09172134	Teisendorf, M	0
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	3
09173111	Bad Heilbrunn	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09173112	Bad Tölz, St	2
09173113	Benediktbeuern	0
09173115	Bichl	0
09173118	Dietramszell	0
09173120	Egling	0
09173123	Eurasburg	0
09173124	Gaißach	0
09173126	Geretsried, St	0
09173127	Greiling	0
09173130	Icking	0
09173131	Jachenau	0
09173133	Kochel a.See	0
09173134	Königsdorf	0
09173135	Lenggries	0
09173137	Münsing	0
09173140	Reichersbeuern	0
09173141	Sachsenkam	0
09173142	Schlehdorf	0
09173145	Wackersberg	1
09173147	Wolfratshausen, St	0
09180	Garmisch-Partenkirchen (Lkr)	1
09180112	Bad Kohlgrub	0
09180113	Bad Bayersoien	0
09180114	Eschenlohe	0
09180115	Ettal	0
09180116	Farchant	0
09180117	Garmisch-Partenkirchen, M	0
09180118	Grainau	0
09180119	Großweil	0
09180122	Krün	0
09180123	Mittenwald, M	0
09180124	Murnau a.Staffelsee, M	1
09180125	Oberammergau	0
09180126	Oberau	0
09180127	Ohlstadt	0
09180128	Riegsee	0
09180129	Saulgrub	0
09180131	Schwaigen	0
09180132	Seehausen a.Staffelsee	0
09180133	Spatzenhausen	0
09180134	Uffing a.Staffelsee	0
09180135	Unterammergau	0
09180136	Wallgau	0
09182	Miesbach (Lkr)	1
09182111	Bad Wiessee	0
09182112	Bayrischzell	0
09182114	Fischbachau	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09182116	Gmund a.Tegernsee	0
09182119	Hausham	0
09182120	Holzkirchen, M	0
09182123	Irschenberg	1
09182124	Kreuth	0
09182125	Miesbach, St	0
09182127	Otterfing	0
09182129	Rottach-Egern	0
09182131	Schliersee, M	0
09182132	Tegernsee, St	0
09182133	Valley	0
09182134	Waakirchen	0
09182136	Warngau	0
09182137	Weyarn	0
09187	Rosenheim (Lkr)	1
09187113	Amerang	0
09187114	Aschau i.Chiemgau	0
09187116	Babensham	0
09187117	Bad Aibling, St	0
09187118	Bernau a.Chiemsee	0
09187120	Brannenburg	0
09187121	Breitbrunn a.Chiemsee	0
09187122	Bruckmühl, M	1
09187123	Chiemsee	0
09187124	Edling	0
09187125	Eggstätt	0
09187126	Eiselfing	0
09187128	Bad Endorf, M	0
09187129	Bad Feilnbach	0
09187130	Feldkirchen-Westerham	0
09187131	Flintsbach a.Inn	0
09187132	Frasdorf	0
09187134	Griesstätt	0
09187137	Großkarolinenfeld	0
09187138	Gstadt a.Chiemsee	0
09187139	Halfing	0
09187142	Schechen	0
09187145	Höslwang	0
09187148	Kiefersfelden	0
09187150	Kolbermoor, St	0
09187154	Neubeuern, M	0
09187156	Nußdorf a.Inn	0
09187157	Oberaudorf	0
09187159	Pfaffing	0
09187162	Prien a.Chiemsee, M	0
09187163	Prutting	0
09187164	Ramerberg	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09187165	Raubling	0
09187167	Riedering	0
09187168	Rimsting	0
09187169	Rohrdorf	0
09187170	Rott a.Inn	0
09187172	Samerberg	0
09187173	Schonstett	0
09187174	Söchtenau	0
09187176	Soyen	0
09187177	Stephanskirchen	0
09187179	Tuntenhausen	0
09187181	Vogtareuth	0
09187182	Wasserburg a.Inn, St	0
09187186	Albaching	0
09189	Traunstein (Lkr)	5
09189111	Altenmarkt a.d.Alz	0
09189113	Bergen	0
09189114	Chieming	0
09189115	Engelsberg	0
09189118	Fridolfing	0
09189119	Grabenstätt	0
09189120	Grassau, M	0
09189124	Inzell	1
09189126	Kienberg	1
09189127	Kirchanschöring	2
09189129	Marquartstein	0
09189130	Nußdorf	0
09189133	Obing	0
09189134	Palling	0
09189135	Petting	0
09189137	Pittenhart	0
09189139	Reit im Winkl	0
09189140	Ruhpolding	0
09189141	Schleching	0
09189142	Schnaitsee	1
09189143	Seeon-Seebruck	0
09189145	Siegsdorf	0
09189146	Staudach-Egerndach	0
09189148	Surberg	0
09189149	Tacherting	0
09189150	Taching a.See	0
09189152	Tittmoning, St	0
09189154	Traunreut, St	0
09189155	Traunstein, GKSt	0
09189157	Trostberg, St	0
09189159	Übersee	0
09189160	Unterwössen	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09189161	Vachendorf	0
09189162	Waging a.See, M	0
09189165	Wonneberg	0
09262000	Passau (Krfr.St)	0
09272	Freyung-Grafenau (Lkr)	26
09272116	Eppenschlag	0
09272118	Freyung, St	3
09272119	Fürsteneck	0
09272120	Grafenau, St	3
09272121	Grainet	0
09272122	Haidmühle	0
09272126	Hinterschmiding	2
09272127	Hohenau	0
09272128	Innernzell	1
09272129	Jandelsbrunn	0
09272134	Mauth	1
09272136	Neureichenau	2
09272138	Perlesreut, M	1
09272139	Philippsreut	2
09272140	Ringelai	1
09272141	Röhrnbach, M	1
09272142	Saldenburg	0
09272143	Sankt Oswald-Riedlhütte	2
09272145	Schöfweg	0
09272146	Neuschönau	0
09272147	Schönberg, M	1
09272149	Spiegelau	3
09272150	Thurmansbang	2
09272151	Waldkirchen, St	1
09272152	Zenting	0
09275	Passau (Lkr)	22
09275111	Aicha vorm Wald	1
09275112	Aidenbach, M	1
09275114	Aldersbach	1
09275116	Bad Füssing	0
09275117	Beutelsbach	0
09275118	Breitenberg	0
09275119	Büchlberg	0
09275120	Eging a.See, M	4
09275121	Fürstenstein	0
09275122	Fürstenzell, M	0
09275124	Bad Griesbach i.Rottal, St	0
09275125	Haarbach	0
09275126	Hauzenberg, St	0
09275127	Hofkirchen, M	0
09275128	Hutthurm, M	1
09275130	Kirchham	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09275131	Kößlarn, M	0
09275132	Malching	0
09275133	Neuburg a.Inn	0
09275134	Neuhaus a.Inn	0
09275135	Neukirchen vorm Wald	0
09275137	Obernzell, M	0
09275138	Ortenburg, M	1
09275141	Pocking, St	0
09275143	Rotthalmünster, M	0
09275144	Ruderting	2
09275145	Ruhstorf a.d.Rott, M	0
09275146	Salzweg	0
09275148	Sonnen	0
09275149	Tettenweis	0
09275150	Thyrnau	1
09275151	Tiefenbach	0
09275152	Tittling, M	1
09275153	Untergriesbach, M	2
09275154	Vilshofen an der Donau, St	2
09275156	Wegscheid, M	2
09275159	Windorf, M	3
09275160	Witzmannsberg	0
09276	Regen (Lkr)	21
09276111	Achslach	0
09276113	Arnbruck	0
09276115	Bayerisch Eisenstein	0
09276116	Bischofsmais	2
09276117	Bodenmais, M	2
09276118	Böbrach	0
09276120	Drachselsried	0
09276121	Frauenau	0
09276122	Geiersthal	0
09276123	Gotteszell	0
09276126	Kirchberg i.Wald	0
09276127	Kirchdorf i.Wald	0
09276128	Kollnburg	0
09276129	Langdorf	0
09276130	Lindberg	0
09276134	Patersdorf	2
09276135	Prackenbach	2
09276138	Regen, St	4
09276139	Rinchnach	2
09276142	Ruhmannsfelden, M	1
09276143	Teisnach, M	0
09276144	Viechtach, St	1
09276146	Zachenberg	1
09276148	Zwiesel, St	4

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09277	Rottal-Inn (Lkr)	25
09277111	Arnstorf, M	0
09277112	Bayerbach	0
09277113	Bad Birnbach, M	2
09277114	Dietersburg	0
09277116	Eggenfelden, St	4
09277117	Egglham	1
09277118	Ering	2
09277119	Falkenberg	1
09277121	Gangkofen, M	1
09277122	Geratskirchen	0
09277124	Hebertsfelden	0
09277126	Johanniskirchen	0
09277127	Julbach	1
09277128	Kirchdorf a.Inn	0
09277131	Malgersdorf	1
09277133	Massing, M	1
09277134	Mitterskirchen	0
09277138	Pfarrkirchen, St	2
09277139	Postmünster	2
09277140	Reut	0
09277141	Rimbach	0
09277142	Roßbach	0
09277144	Schönau	0
09277145	Simbach a.Inn, St	1
09277147	Stubenberg	1
09277148	Tann, M	2
09277149	Triftern, M	0
09277151	Unterdietfurt	0
09277152	Wittibreut	2
09277153	Wurmannsquick, M	1
09277154	Zeilarn	0
09363000	Weiden i.d.OPf. (Krfr.St)	1
09372	Cham (Lkr)	7
09372112	Arnschwang	0
09372113	Arrach	1
09372115	Blaibach	0
09372116	Cham, St	0
09372117	Chamerau	0
09372124	Eschlkam, M	0
09372125	Falkenstein, M	0
09372126	Furth im Wald, St	0
09372128	Gleißenberg	0
09372130	Grafenwiesen	0
09372135	Hohenwarth	0
09372137	Bad Kötzting, St	1
09372138	Lam, M	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09372142	Michelsneukirchen	0
09372143	Miltach	0
09372144	Neukirchen b.Hl.Blut, M	0
09372146	Pemfling	1
09372147	Pösing	0
09372149	Reichenbach	1
09372150	Rettenbach	0
09372151	Rimbach	0
09372153	Roding, St	1
09372154	Rötz, St	0
09372155	Runding	0
09372157	Schönthal	1
09372158	Schorndorf	0
09372161	Stamsried, M	0
09372163	Tiefenbach	0
09372164	Traitsching	0
09372165	Treffelstein	0
09372167	Zell	0
09372168	Waffenbrunn	0
09372169	Wald	0
09372170	Walderbach	1
09372171	Waldmünchen, St	0
09372174	Weiding	0
09372175	Willmering	0
09372177	Zandt	0
09372178	Lohberg	0
09374	Neustadt a.d.Waldnaab (Lkr)	32
09374111	Altenstadt a.d.Waldnaab	2
09374117	Eschenbach i.d.OPf., St	0
09374118	Eslarn, M	1
09374119	Etzenricht	0
09374121	Floß, M	0
09374122	Flossenbürg	0
09374123	Georgenberg	0
09374124	Grafenwöhr, St	4
09374127	Irchenrieth	0
09374128	Kirchendemenreuth	0
09374129	Kirchenthumbach, M	3
09374131	Kohlberg, M	0
09374132	Leuchtenberg, M	1
09374133	Luhe-Wildenau, M	7
09374134	Mantel, M	0
09374137	Moosbach, M	0
09374139	Neustadt a.d.Waldnaab, St	0
09374140	Neustadt am Kulm, St	0
09374144	Parkstein, M	1
09374146	Pirk	1

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09374147	Pleystein, St	4
09374148	Trabitze	1
09374149	Pressath, St	1
09374150	Püchersreuth	0
09374154	Schirmitz	0
09374155	Schlammersdorf	0
09374156	Schwarzenbach	0
09374157	Speinshart	1
09374158	Störnstein	0
09374159	Tännesberg, M	1
09374160	Theisseil	0
09374162	Vohenstrauß, St	0
09374163	Vorbach	0
09374164	Waidhaus, M	1
09374165	Waldthurn, M	2
09374166	Weierhammer	1
09374168	Windischeschenbach, St	0
09374170	Bechtsrieth	0
09376	Schwandorf (Lkr)	27
09376112	Altendorf	0
09376116	Bodenwöhr	0
09376117	Bruck i.d.OPf., M	0
09376119	Burglengenfeld, St	1
09376122	Dieterskirchen	0
09376125	Fensterbach	0
09376131	Gleiritsch	0
09376133	Guteneck	0
09376141	Maxhütte-Haidhof, St	0
09376144	Nabburg, St	0
09376146	Neukirchen-Balbini, M	0
09376147	Neunburg vorm Wald, St	1
09376148	Niedermurach	0
09376149	Nittenau, St	6
09376150	Wernberg-Köblitz, M	5
09376151	Oberviechtach, St	0
09376153	Pfreimd, St	0
09376159	Schmidgaden	0
09376160	Schönsee, St	0
09376161	Schwandorf, GKSt	8
09376162	Schwarzach b.Nabburg	0
09376163	Schwarzenfeld, M	0
09376164	Schwarzhofen, M	0
09376167	Stadlern	0
09376168	Steinberg am See	0
09376169	Stulln	0
09376170	Teublitz, St	3
09376171	Teunz	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09376172	Thanstein	0
09376173	Trausnitz	0
09376175	Wackersdorf	3
09376176	Weiding	0
09376178	Winklarn, M	0
09377	Tirschenreuth (Lkr)	36
09377112	Bärnau, St	0
09377113	Brand	0
09377115	Ebnath	1
09377116	Erbendorf, St	4
09377117	Falkenberg, M	0
09377118	Friedenfels	0
09377119	Fuchsmühl, M	0
09377127	Immenreuth	0
09377128	Kastl	0
09377129	Kemnath, St	1
09377131	Konnersreuth, M	0
09377132	Krummennaab	0
09377133	Kulmain	0
09377137	Leonberg	0
09377139	Mähring, M	4
09377141	Mitterteich, St	1
09377142	Bad Neualbenreuth, M	0
09377143	Neusorg	0
09377145	Pechbrunn	0
09377146	Plößberg, M	0
09377148	Pullenreuth	0
09377149	Reuth b.Erbendorf	0
09377154	Tirschenreuth, St	19
09377157	Waldershof, St	0
09377158	Waldsassen, St	2
09377159	Wiesau, M	4
09464000	Hof (Krfr.St)	8
09475	Hof (Lkr)	52
09475112	Bad Steben, M	1
09475113	Berg	3
09475120	Döhlau	1
09475123	Feilitzsch	0
09475127	Gattendorf	2
09475128	Geroldsgrün	0
09475136	Helmbrechts, St	0
09475137	Issigau	0
09475141	Köditz	3
09475142	Konradsreuth	3
09475145	Leupoldsgrün	5
09475146	Lichtenberg, St	0
09475154	Münchberg, St	2

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09475156	Naila, St	4
09475158	Oberkotzau, M	9
09475161	Regnitzlosau	1
09475162	Rehau, St	0
09475165	Schauenstein, St	7
09475168	Schwarzenbach a.d.Saale, St	2
09475169	Schwarzenbach a.Wald, St	1
09475171	Selbitz, St	3
09475174	Sparneck, M	1
09475175	Stammbach, M	3
09475181	Töpen	0
09475182	Trogen	0
09475184	Weißdorf	0
09475189	Zell im Fichtelgebirge, M	1
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	43
09479111	Bad Alexandersbad	1
09479112	Arzberg, St	8
09479126	Höchstädt i.Fichtelgebirge	3
09479127	Hohenberg a.d.Eger, St	2
09479129	Kirchenlamitz, St	1
09479135	Marktleuthen, St	2
09479136	Marktredwitz, GKSt	3
09479138	Nagel	1
09479145	Röslau	1
09479147	Schirnding, M	1
09479150	Schönwald, St	2
09479152	Selb, GKSt	6
09479158	Thiersheim, M	9
09479159	Thierstein, M	2
09479161	Tröstau	0
09479166	Weißensstadt, St	0
09479169	Wunsiedel, St	1
09762000	Kaufbeuren (Krfr.St)	4
09763000	Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	1
09776	Lindau (Bodensee) (Lkr)	1
09776111	Bodolz	0
09776112	Gestratz	0
09776113	Grünenbach	0
09776114	Heimenkirch, M	0
09776115	Hergensweiler	0
09776116	Lindau (Bodensee), GKSt	0
09776117	Lindenberg i.Allgäu, St	1
09776118	Maierhöfen	0
09776120	Nonnenhorn	0
09776121	Oberreute	0
09776122	Opfenbach	0
09776124	Röthenbach (Allgäu)	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09776125	Scheidegg, M	0
09776126	Sigmarszell	0
09776127	Stiefenhofen	0
09776128	Wasserburg (Bodensee)	0
09776129	Weiler-Simmerberg, M	0
09776130	Weißensberg	0
09776131	Hergatz	0
09777	Ostallgäu (Lkr)	10
09777111	Aitrang	0
09777112	Biessenhofen	0
09777114	Baisweil	0
09777118	Bidingen	1
09777121	Buchloe, St	0
09777124	Eggenthal	0
09777125	Eisenberg	0
09777128	Friesenried	0
09777129	Füssen, St	0
09777130	Germaringen	1
09777131	Görisried	0
09777135	Hopferau	0
09777138	Günzach	1
09777139	Irsee, M	0
09777140	Jengen	0
09777141	Kaltental, M	0
09777144	Kraftisried	0
09777145	Lamerdingen	0
09777147	Lechbruck am See	0
09777149	Lengenwang	0
09777151	Marktoberdorf, St	0
09777152	Mauerstetten	0
09777153	Nesselwang, M	0
09777154	Obergünzburg, M	0
09777155	Oberostendorf	0
09777157	Osterzell	0
09777158	Pforzen	0
09777159	Pfronten	0
09777163	Rieden am Forggensee	0
09777164	Rieden	0
09777165	Ronsberg, M	0
09777166	Roßhaupten	0
09777167	Ruderatshofen	1
09777168	Rückholz	0
09777169	Schwangau	5
09777170	Seeg	0
09777171	Stötten a.Auerberg	0
09777172	Stöttwang	0
09777173	Halblech	0

Tabelle zu Frage 6 a)

Landkreis ----- Kreisfreie Stadt, Gemeinde		Anzahl ungenutzte (verfügbare) Gewerbeflächen
		03.12.2020
09777175	Unterthingau, M	0
09777176	Untrasried	1
09777177	Waal, M	0
09777179	Wald	0
09777182	Westendorf	0
09777183	Rettenbach a.Auerberg	0
09780	Oberallgäu (Lkr)	5
09780112	Altusried, M	0
09780113	Balderschwang	0
09780114	Betzigau	0
09780115	Blaichach	0
09780116	Bolsterlang	0
09780117	Buchenberg, M	0
09780118	Burgberg i.Allgäu	0
09780119	Dietmannsried, M	0
09780120	Durach	0
09780121	Fischen i.Allgäu	1
09780122	Haldenwang	0
09780123	Bad Hindelang, M	0
09780124	Immenstadt i.Allgäu, St	0
09780125	Lauben	0
09780127	Missen-Wilhams	0
09780128	Oy-Mittelberg	1
09780131	Obermaiselstein	0
09780132	Oberstaufen, M	1
09780133	Oberstdorf, M	0
09780134	Ofterschwang	0
09780137	Rettenberg	0
09780139	Sonthofen, St	0
09780140	Sulzberg, M	0
09780143	Waltenhofen	0
09780144	Weitnau, M	0
09780145	Wertach, M	1
09780146	Wiggensbach, M	0
09780147	Wildpoldsried	1

Quelle: IHK-Standortportal Bayern